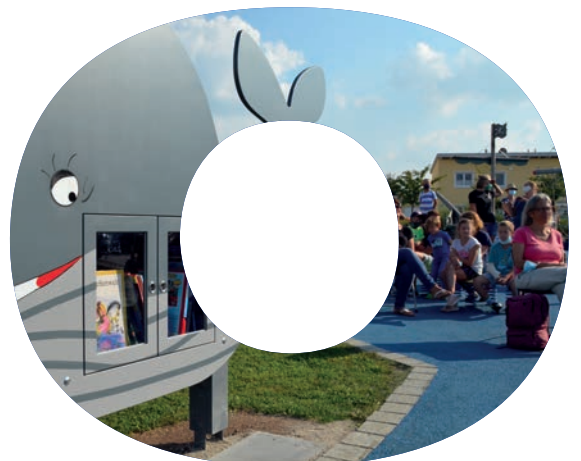


GEMEINDE POING  
Landkreis Ebersberg



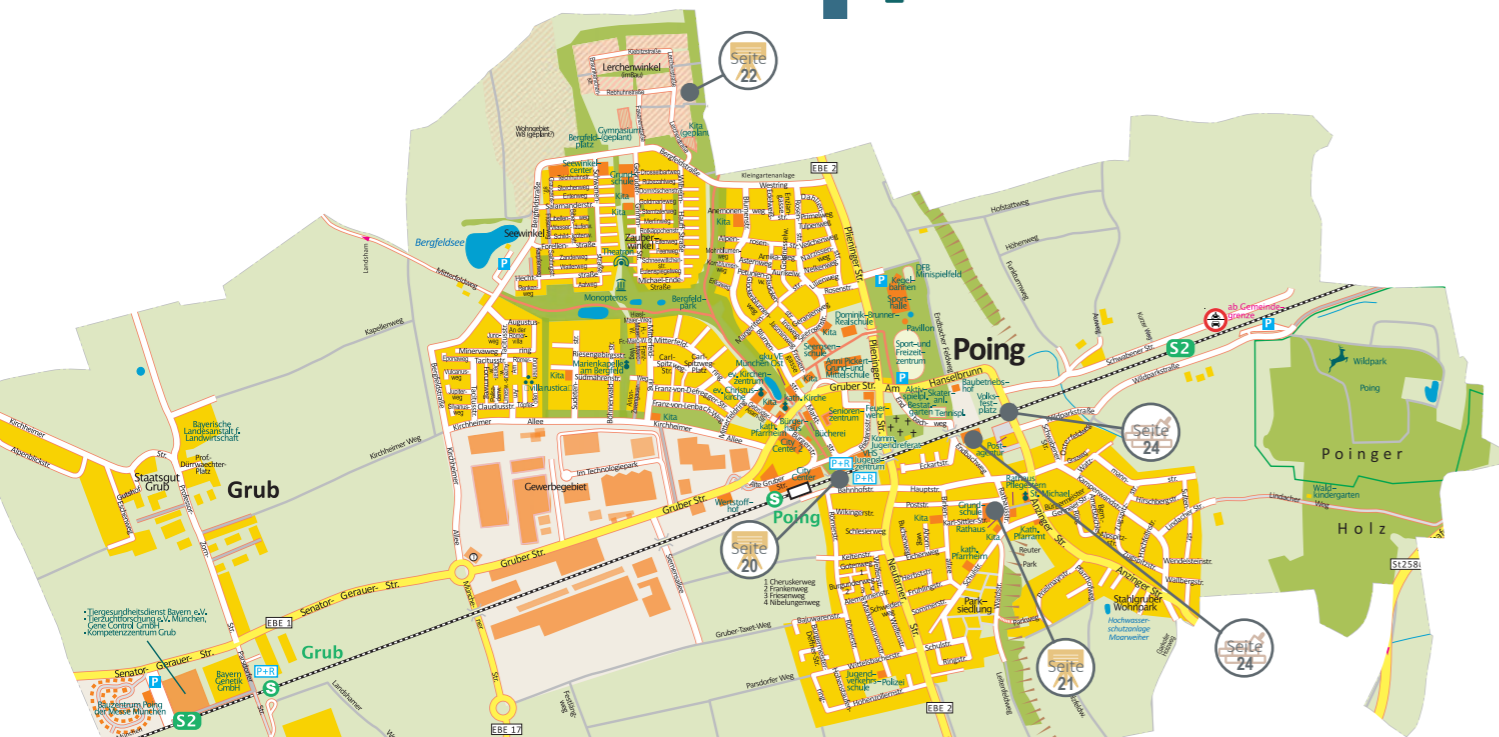
# JAHRES RÜCKBLICK 2020

Unser Jahr  
in Wort und Bild



# Inhalt

	<b>AUS DEM RATHAUS</b>			<b>BAUPROJEKTE</b>	
	Vorwort	3		Kindergarten Am Endbachweg	24
	Poing hat gewählt	4		Verlängerung der Anzinger Straße	
	Konstituierende Gemeinderatssitzung			<b>GENERATIONEN &amp; BILDUNG</b>	
	Poings neuer Erster Bürgermeister	5		Jugendreferat mit neuem Namen	25
	Verabschiedung von Alt-Bürgermeister Hingerl	6		Flexible Seniorenarbeit	26
	Neue Träger der Poinger Bürgermedaille			Gemeindebücherei	27
	<b>CORONAMAßNAHMEN</b>			<b>KULTURARBEIT</b>	
	Corona-Pandemie in der Gemeinde	8		Kunst, Kultur und Corona	28
	Poings Kinder & Jugendliche	9		<b>SOZIALES</b>	
	Hilfe in der Pandemie	10		Asylsuchende und Flüchtlinge	29
	Veranstaltungen zu Corona-Zeiten	11		Sozialer Wohnungsbau	
	Digitales Lernen und Lehren			Rentenanträge	
	<b>UMWELT</b>			<b>EREIGNISSE</b>	
	Smarte Mobilität für Poing	12		Sportlehreungen	30
	Hubert Aiwanger zu Gast in Poing	13		<b>ORDNUNGSAMT</b>	
	Komfort an Bushaltestellen			Schulwegdienst	30
	Die Gemeinde investiert in E-Mobilität			Hunde in Poing	31
	Poing baut Fahrrad-Angebot aus	14		Wochenmarkt	
	Leben im Grünen – Baumschutzverordnung	15		Freiwillige Feuerwehr	
	Energieeffizienz-Netzwerk			<b>STATISTISCHE DATEN</b>	
	Abfallinfo	16		Einwohnerentwicklung 2020	32
	Repair Café			Haushalt 2021	33
	Poings Straßen und Verkehr	17		Bürgersprechstunde	34
	Salz und Sonne in der Bergfeldstraße			Standesamt	
	<b>BAUBETRIEBSHOF</b>			Gewerbestatistik	
	Artenschutz in Poing	18		Gemeinderat und Ausschüsse	35
	Wachsender Baumbestand			<b>GROßPROJEKTE</b>	
	Brunnenstein findet neue Heimat	19		Unterführung in der Ortsmitte	20
	Die grünen Seelen der Gemeinde			Karl-Sittler Grundschule	21
	Rundum sauber			Der Lerchenwinkel – neues Wohnquartier	22
	<b>PERSONELLE VERÄNDERUNGEN</b>				
	Unsere Belegschaft	35			



# Rückblick auf ein außergewöhnliches Jahr 2020

Liebe Poingerinnen, liebe Poinger,

ein turbulentes Jahr liegt hinter uns und es ist mir ein persönliches Anliegen, Ihnen mit dieser Broschüre einen Rückblick über diese ganz besondere Zeit in der Gemeinde zu geben.

Normalerweise wäre im Mai 2021 unsere Bürgerversammlung gewesen, bei der wir Ihnen traditionell den Tätigkeitsbericht unserer Gemeindegemeinschaft des Jahres 2020 vorgestellt hätten. Diese Veranstaltung mussten wir leider – wie bereits im Vorjahr – coronabedingt absagen. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, Sie stattdessen zum Halbjahr ausführlich mit einem eigens dafür zusammengestellten Jahresrückblick zu informieren.

Diese Broschüre gewährt einen Einblick in wichtige Projekte und Entwicklungen des vergangenen Jahres und gibt Ihnen die Gelegenheit, sich mit den vielfältigen Themen unserer Gemeinde zu befassen.

Auch sollen die Beiträge Momente und Aktionen in Erinnerungen rufen, an denen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, mitgewirkt, mitgedacht und unterstützt haben. Bedanken möchte ich mich dabei ausdrücklich bei den vielen Freiwilligen und Helfern während der Corona-Pandemie. Es gelang trotz aller Abstandsregeln und eigener Sorgen, Nähe zu unseren Mitmenschen zu zeigen und mit kreativen und ungewöhnlichen Aktionen gemeinsam durch eine für alle schwierige Zeit zu gehen. Die Nachbarschaftshilfe sprang schnell und unbürokratisch mit vielen fleißigen Händen da ein, wo Unterstützung nötig war. Freiwillige Helfer nähten unermüdlich Mundschutzmasken und Menschen aller Generationen schmückten am Ende des Jahres gemeinsam und doch auf Abstand unseren großen Adventskranz auf dem Marktplatz. Selbst die Kleinsten trugen durch bunte Fenstergemälde und bemalte Steine zu einem solidarischen Gemeinschaftsgefühl bei.



Sehr herzlich bedanke ich mich bei meinem Amtsvorgänger Albert Hingerl, der das Amt des Ersten Bürgermeisters über zwei Jahrzehnte zum Wohle der Gemeinde ausgefüllt hat.

Mein Dank gilt auch den Gemeinderatsmitgliedern und der Gemeindeverwaltung für die produktive und sehr angenehme Zusammenarbeit. Der rege und vertrauensvolle Austausch mit unseren Bürgerinnen und Bürgern war und ist zudem eine ganz wichtige Säule für unsere Arbeit. Bitte nutzen Sie dazu gerne weiterhin die Bürgersprechstunde, ich habe immer ein offenes Ohr für Sie!

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und bin zuversichtlich, dass wir uns bei der nächsten Bürgerversammlung oder einer anderen Veranstaltung bald wieder persönlich sehen werden.

Ihr Thomas Stark  
Erster Bürgermeister



# Poing hat gewählt

Am 15. März 2020 fanden in ganz Bayern Kommunalwahlen statt, auch Poing hat gewählt. Dabei waren sich die Poinger im ersten Wahlgang noch uneinig, wer die Nachfolge von Bürgermeister Albert Hingerl (SPD) antreten sollte.

Die meisten Stimmen auf sich vereinen konnten der Kandidat der CSU, Thomas Stark, und Reinhard Tonollo von der SPD. Beide traten am 29. März zur Stichwahl an. Letztendlich setzte sich Thomas Stark in der Stichwahl durch und wurde Erster Bürgermeister.

Neben dem Ersten Bürgermeister wurden auch 24 Gemeinderatsmitglieder und auf Kreisebene der Landrat, sowie 60 Kreisrät\*innen gewählt. Die Amtszeit der neu gewählten Mandatsträger\*innen beträgt sechs Jahre – sie dauert vom 1. Mai 2020 bis zum 30. April 2026.



Die konstituierende Gemeinderatssitzung in der Dreifachturnhalle des Sportzentrums an der Plieninger Straße.

# Konstituierende Gemeinderatssitzung im Mai

Am 12. Mai 2020 fand die erste Gemeinderatssitzung der neuen Legislaturperiode statt.

Erster Bürgermeister Thomas Stark, der seit dem 1. Mai 2020 im Amt ist, wurde vom ältesten Gemeinderatsmitglied Franz Langlechner vereidigt. Als Zweiter und Dritter Bürgermeister wurden Reinhard Tonollo (SPD) sowie Werner Dankesreiter (Bündnis90/Die Grünen) gewählt. Beide Kandidaten nahmen die Wahl an und wurden im Anschluss vom neuen Ersten Bürgermeister Thomas Stark vereidigt.

Auch die acht neuen Gemeinderäte\*innen – Yvonne Großmann, Christina Landgraf, Matthias Andres, Daniel Becker, Hans Österreicher, Robert Petermeier, Martin Pfürmann und Marc Salih wurden durch Thomas Stark vereidigt und sind damit nun offiziell Teil des Gemeinderates, der am gleichen Abend auch die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse benannte.

Die konstituierende Gemeinderatssitzung fand wegen der Corona-Situation nicht wie gewohnt im Sitzungssaal

des Rathauses, sondern in der Dreifachturnhalle des Sportzentrums an der Plieninger Straße statt.

Die beiden Gemeinderäte Dominik Hohl und Michael Lanzl wurden einstimmig als Jugendsprecher für die Legislaturperiode des neu gewählten Gemeinderates benannt. Die Gemeinde fördert auch weiterhin direkt im Gremium ehrenamtlich die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und die Anliegen aus der Kinder- und Jugendarbeit in Poing.

Die Aufgabe der Seniorensprecher im Gemeinderat übernahmen Franz Langlechner und Peter Maier. Die beiden Gemeinderatsmitglieder dienen als Bindeglied zwischen dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung, dem Seniorenbeirat und den Senior\*innen und sind zusätzlich Ansprechpartner für deren Belange.



# Poings neuer Erster Bürgermeister: Thomas Stark

Seit dem 1. Mai 2020 ist Thomas Stark als neu gewählter Bürgermeister im Amt und bringt einiges an Kompetenz, Erfahrung und Tatkraft mit.

Seine erste Amtshandlung nach der Wahl wäre eigentlich das Maibaumaufstellen des Burschenvereins Poing-Angelbrechting gewesen. Diese Veranstaltung musste leider ebenso wie viele andere Feierlichkeiten 2020 abgesagt werden, da das gesellschaftliche Leben coronabedingt eingeschränkt war. Aktiv leitete Thomas Stark daher den Corona-Krisenstab und führte im ersten Jahr seine Amtsgeschäfte als Bürgermeister vor allem über Telefon und Videokonferenzen. Den wichtigen und unentbehrlichen persönlichen Kontakt zu den Poinger Bürger\*innen hielt er über regelmäßig stattfindende telefonische Bürgersprechstunden aufrecht.

Die Zukunftsvisionen sind ebenso vielfältig wie anspruchsvoll – nicht zuletzt aufgrund des prognostizierten Bevölkerungswachstums der Gemeinde. Besonders am Herzen liegen Thomas Stark das Jugend- und Seniorenkonzept, der Klimaschutz – einhergehend mit dem Mobilitätskonzept, die Neubewertung des Gemeindehaushaltes angesichts der Corona-Krise sowie das neue Baugebiet Lerchenwinkel mit bezahlbarem Wohnraum. Auch zukünftige Bauprojekte wie das neue Gymnasium, die Sanierung bzw. Erweiterung des Sportzentrums und die Weiterentwicklung der Infrastruktur stehen weit vorne auf der Agenda.

„ICH MÖCHTE DIE GEMEINDE POING MIT TATKRAFT VORANBRINGEN.“

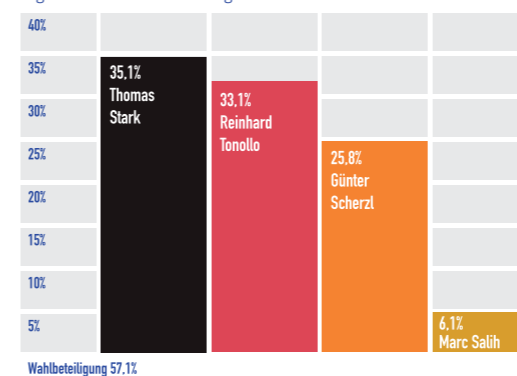
Thomas Stark



(v.l.n.r.): Zweiter Bürgermeister Reinhard Tonollo (SPD), Erster Bürgermeister Thomas Stark (parteilos für die CSU), Dritter Bürgermeister Werner Dankesreiter (Bündnis90/Die Grünen)

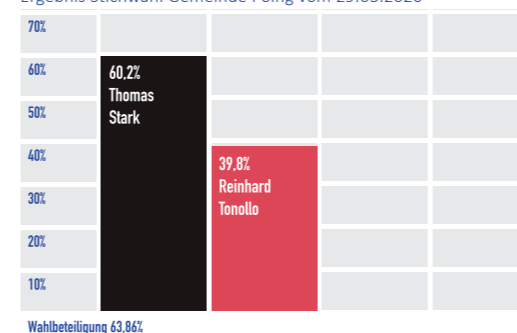
## BÜRGERMEISTERWAHL

Ergebnisse Gemeinde Poing vom 15.03.2020



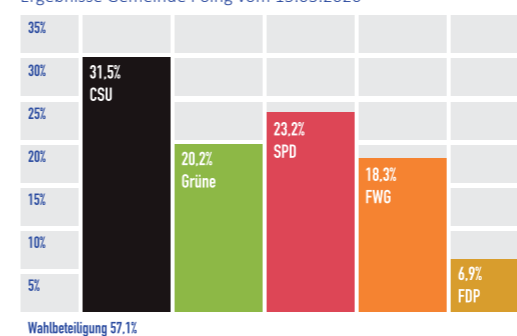
## BÜRGERMEISTERWAHL - STICHWAHL

Ergebnis Stichwahl Gemeinde Poing vom 29.03.2020



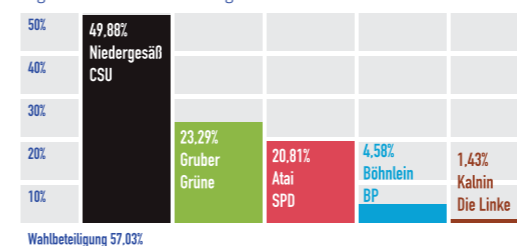
## GEMEINDERATSWAHL

Ergebnisse Gemeinde Poing vom 15.03.2020



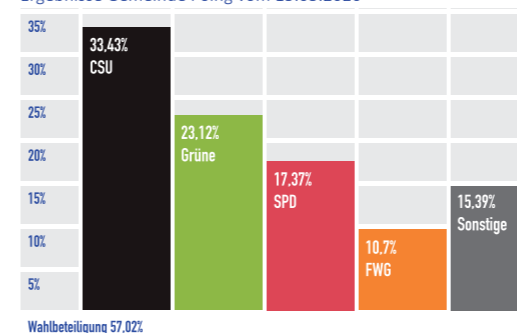
## LANDRATSWAHL

Ergebnisse Gemeinde Poing vom 15.03.2020



## KREISTAGSWAHL

Ergebnisse Gemeinde Poing vom 15.03.2020



# Verabschiedung von Alt-Bürgermeister Albert Hingerl

Sein Beruf im Poinger Rathaus war seine Leidenschaft:  
Albert Hingerl war von 2000 bis 2020 Erster Bürgermeister und davor zehn Jahre Zweiter Bürgermeister.

Während der Amtszeit von Albert Hingerl wurden dank seines unermüdlischen Einsatzes eine Vielzahl an großen und kleineren Projekten in der Gemeinde umgesetzt. Die Baugebiete in Poing-Nord rund um den Bergfeldpark wurden bebaut und die Infrastruktur weiterentwickelt. Dort entstand neben Mehr- und Einfamilienhäusern ein neues Nahversorgungszentrum, die neue Grundschule am Bergfeld und weitere Kinderbetreuungseinrichtungen. Er initiierte das Jugendzentrum sowie das Jugendreferat der Gemeindeverwaltung. Jedes Kind sollte bei Bedarf einen Betreuungsplatz bekommen. Ebenso lag ihm sozialer Wohnraum am Herzen. In seiner Zeit als Bürgermeister wurde Poing für viele Menschen eine Heimat, in der Familien heute alles vorfinden, was sie brauchen.

Während seiner Amtszeit entstanden außerdem das Bürgerhaus, das Seniorenzentrum, das City-Center 2 und das Vau-Haus in der Neuen Ortsmitte. Nach langen Verhandlungen wurde dann kurz vor seinem Amtsende noch die Bahnüberführung an der S-Bahn-Station Poing eröffnet.

Durch sein Engagement erfreute sich Albert Hingerl großer Beliebtheit. Zur Bürgermeisterwahl 2020 trat er

allerdings nach 20 Jahren im Amt nicht mehr an. Durch die Corona-Pandemie, die im März zum ersten Lockdown führte, war eine offizielle und gebührende Verabschiedung bis heute leider nicht möglich.

Wir möchten uns bei Albert Hingerl an dieser Stelle ganz herzlich für sein unermüdlisches Engagement und seine großen Verdienste für die Gemeinde Poing bedanken.



Mitglieder des Poinger Asyl-Helferkreises bedankten sich für Albert Hingerls Zusammenarbeit und schenkten ihm einen Rucksack für seine künftigen Reisen im Ruhestand.

## Vier neue Träger der Poinger Bürgermedaille

Am Sonntag, den 12. Januar 2020 konnte der Neujahrsempfang der Gemeinde Poing in der Aula der Anni-Pickert-Schule noch unter den üblichen Bedingungen mit 450 Gästen statt finden.

Der neue Pfarrer Philipp Werner nutzte die Gelegenheit, seine ersten positiven Eindrücke über die Gemeinde Poing zu beschreiben und sich für die freundliche und offene Aufnahme zu bedanken. In der Neujahrsansprache des Ersten Bürgermeisters Albert Hingerl reflektierte er anhand eines virtuellen Spazierganges durch Poing die Neuerungen und Änderungen der vergangenen 20 Jahre im Ort. Die anwesenden Gäste verabschiedeten den scheidenden Ersten Bürgermeister mit „Standing Ovations“. Nachfolgend stellen wir Ihnen die vier neuen Träger der Bürgermedaille vor, die an diesem Abend geehrt wurden:

**Christine Bloch – Helfen ist ihr Motto**

Sie ist Mitbegründerin der Nachbarschaftshilfe, gründete die erste Tafel für bedürftige Menschen im Landkreis Ebersberg, beteiligte sich an der Neuorganisation der Kleidervermittlungsstelle und arbeitete danach viele Jahre dort mit. Sie wurde auch Mitarbeiterin in der Freiwilligenagentur und gründete die Poinger Kulturfreunde. Sie organisierte den Flohmarkt am Wertstoffhof, führte die Weihnachtsgeschenkeversteigerung ein und gründete zusammen mit der Evangelischen und Katholischen

Kirche sowie dem Redakteur Armin Rösl und Bürgermeister Albert Hingerl das Kuratorium „Poinger helfen Poingern“. Christine Bloch organisierte die Weihnachts- und Osterpatenaktion für Kinder der Poinger Tafel sowie die Eichhörchenaktionen, bei denen Kunden gebeten werden, haltbare Lebensmittel und Drogerieartikel für bedürftige Menschen zu spenden. Sie veranstaltete die erste Ü-35 Party für wohltätige Zwecke im JuZ und war Gründungsmitglied der „Poinger Wollmäuse“, die ihre selbstgestrickten Sachen verkaufen und den Erlös an die Poinger Tafel spenden. Inzwischen verteilt sie auch Zuschüsse für Schulmaterial und organisiert das „Dinner in Weiß“. Zu Beginn des Poinger Literaturhauses war sie die alleinige Betreuerin, heute machen es sieben ehrenamtliche Helfer. Zudem war Christine Bloch von 2008 bis 2017 Mitglied des Poinger Gemeinderates.

**Sylvia Vassilian – zentrale Figur des Kunst- und Kultugeschehens in der Gemeinde**

Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte sie im Projekt 1 der Akademie der Bildenden Künste München. Ihre Bilder stellte sie unter anderem im Frauenmuseum Bonn, bei der Shanghai Art Fair, der ArtExpo New York oder im Andy Warhol Museum of Modern Art in der Slowakei aus. In der Gemeinde Poing waren ihre Werke in der Poinger Galerie, im Bürgerhaus und im VHS-Haus zu



sehen. Sie erhielt den Kunstpreis des Forschungsinstitutes Bildender Künste in Nürnberg. Als Mitglied des Poinger Kunstbeirates berät sie seit vielen Jahren die Gemeinde Poing bei Gestaltungsideen.

**Kaspar Braun – ein Leben mit vielen Ehrenämtern**

Mit 23 Jahren ist er in die Freiwillige Feuerwehr Angelbrechting eingetreten. Seit 1983 war er ihr letzter Kommandant, bevor sie im Januar 1985 in die Freiwillige Feuerwehr Poing integriert wurde. Anschließend leitete er bis zu seinem 60. Lebensjahr die Löschgruppe 4 in der Freiwilligen Feuerwehr Poing. Im Feuerwehrverein Angelbrechting organisierte er 30 Jahre lang die Vereinsausflüge. Er singt im Feuerwehrchor und ist bis heute im Soldaten- und Kameradschaftsverein Fahnenträger. Seit 2009 ist er Feldgeschworener auf Lebenszeit und nunmehr neun Jahre Schulweghelfer an der Neufarner Straße auf Höhe der Polizei.

**Josef Fürmetz – eine Institution in Angelbrechting**

Er ist durch seine ehrenamtliche Arbeit der heimliche Bürgermeister von Angelbrechting und hat das Dorf- und Vereinsleben dort entscheidend geprägt. Im Jahr 1973, mit Anfang 30, war Josef Fürmetz beim Aufstellen des ersten Maibaums und den Sonnwendfeiern in Angelbrechting aktiv an der Organisation beteiligt. Er war von 1983 an 1. Vorsitzender in der Angelbrechtinger Feuerwehr, bis sie 1985 in die Poinger Feuerwehr integriert wurde. Danach war er bis 1988 im Vorstand des Feuerwehrvereins Angelbrechting. 24 Jahre war Josef Fürmetz Mitglied des Poinger Gemeinderates. 2008 erhielt er die Dankurkunde des Freistaates Bayern für sein langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung.

**DIE BÜRGERMEDAILLENTRÄGER  
2020**

(vorne v.l.): Kaspar Braun, Sylvia Vassilian, Josef Fürmetz und Christine Bloch. Im Hintergrund Alt-Bürgermeister Albert Hingerl.

## Gemeinde-Kontakte

 RATHAUSSTRASSE 3  
 08121 / 97 94 - 0  
 POST@POING.DE  
 WWW.POING.DE

 GEMEINDE POING  
 @JUZPOING  
 GEMEINDE POING



IN SEINER  
ZEIT ALS BÜR-  
GERMEISTER  
WURDE POING  
FÜR VIELE  
MENSCHEN  
EINE HEIMAT.



Auf der Internetseite  
poing-lokaltv.de finden  
Sie Videofilme vom  
Neujahrsempfang 2020  
und zahlreichen anderen  
Veranstaltungen.



# Corona-Pandemie in der Gemeinde Poing

Anfang 2020 berichteten die Medien über einen neuen Virus, der unter dem Namen COVID-19 traurige Berühmtheit erlangte. Seine rasante Ausbreitung sorgte innerhalb weniger Wochen weltweit für besorgniserregende Krankheitsverläufe und eine Vielzahl von Todesfällen.

Angesichts der steigenden Infektionszahlen kam es deshalb auch in Bayern im Frühjahr 2020 zum ersten Lockdown: Die Bayerische Staatsregierung schränkte ab dem 16. März 2020 erstmals das gesamte öffentliche Leben ein. Die Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus stellte unsere ganze Gesellschaft vor nicht absehbare Herausforderungen. Von Anfang an war jeder Einzelne dazu aufgerufen dabei mitzuhelfen, das Tempo der Corona-Ausbreitung zu verlangsamen, um die Kapazitäten unseres Gesundheitssystems nicht zu überfordern.

## Neuer Krisenstab

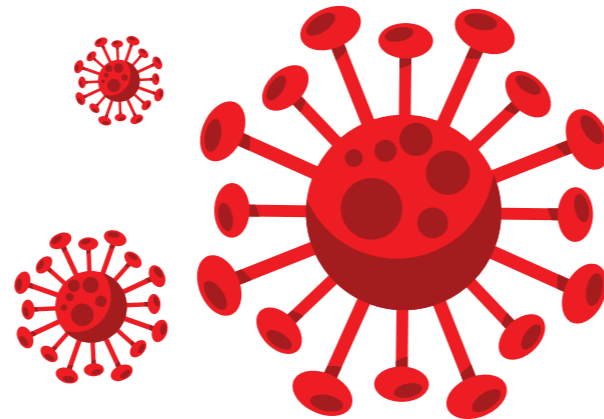
Gleich zu Beginn des ersten Lockdowns wurde in der Gemeinde Poing ein Corona-Krisenstab gebildet, der sich täglich abstimmte. Die Mitarbeiter\*innen stellten die aktuellen Entwicklungen aus den verschiedenen Zuständigkeitsbereichen zusammen und beschlossen in enger Abstimmung mit dem Landratsamt Ebersberg die notwendigen Maßnahmen für Poing.

In jeder Ausgabe des Poinger Nachrichtenblatts wurde die Bevölkerung über alle wichtigen Corona-Themen informiert. Ergänzend dazu wurden auf der Gemeinde-Homepage [www.poing.de](http://www.poing.de) und der Facebook-Seite tagesaktuelle Informationen eingepflegt. Außerdem konnten Bürger\*innen rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche, bei der extra dafür eingerichteten Corona-Info-Hotline, die vom Bürgermeister und der Geschäftsleiterin persönlich betreut wurde, ihre Fragen zum Thema stellen.

## Auswirkungen auf die gemeindlichen Liegenschaften

Das Informationsbedürfnis über Corona-Bestimmungen, Infektionszahlen, Hilfsangebote, Schließungen von Kitas, Schulen, Sporteinrichtungen, Restaurants und Geschäften war von Beginn an sehr hoch, da sich die Gesellschaft in einer nie zuvor dagewesenen Situation befand.

Aufgrund der Vorgaben durch das Infektionsschutzgesetz wurden gemeindliche Einrichtungen wie die Bücherei, der Wertstoffhof, das Jugendzentrum, das Bürgerhaus, die Gemeinderäume in der Anzinger Straße und der Poststraße als auch die Turnhallen sowie die gemeindlichen Spielplätze geschlossen. Um den Poingern dennoch



etwas bieten zu können, betrieb die Poinger Bücherei einen To-Go-Service. Vorbestellte Bücher und Medien konnten dort kontaktlos abgeholt werden. Zwischenzeitlich durfte die Bücherei unter Auflagen auch immer wieder mal öffnen.

Das Rathaus und seine Außenstellen wurde für den Publikumsverkehr geschlossen und ein Notbetrieb eingerichtet. Dazu gehörten individuelle Terminvereinbarungen für unaufschiebbare Besuche unter Einhaltung von Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen, sowie die Installationen von Plexiglasscheiben an den nötigen Kontaktpunkten.

## Hygiene- und Schutzmaßnahmen

In den öffentlichen Gebäuden wurden berührungslose Spendersysteme mit geeignetem Desinfektionsmittel installiert. Auf die Hygieneempfehlungen wie geeignete Masken, Handhygiene, Abstand halten oder Husten- und Schnupfenetikette wurde zum Schutz aller Bürger mit Plakaten und Hinweisschildern aufmerksam gemacht. Zudem desinfizierte das Reinigungspersonal in den gemeindlichen Liegenschaften täglich und regelmäßig alle genutzten Oberflächen.

## Homeoffice

Dort wo es ging und organisatorisch möglich war, wurde technisch umgerüstet und den Gemeinde-Mitarbeiter\*innen Homeoffice-Arbeitsplätze eingerichtet. Dadurch konnten die Kontakte am Arbeitsplatz so niedrig wie möglich gehalten werden.

# Kreativ durch den Corona-Alltag – Poings Kinder & Jugendliche

Die Corona-Pandemie hat auch das Leben von Kindern, Jugendlichen und deren Familien auf einen Schlag verändert. Lockdown und Kontaktbeschränkungen sind für viele Familien eine enorme Herausforderung. Wie kann man nun den Alltag in dieser besonderen Situation am besten gestalten? Hier wollte die Gemeinde allen Eltern und Kindern helfend zur Seite stehen und hat sich einiges überlegt.

## Kreative Ideen mit „Poings Kids@home“

Upcycling-Ideen, Bastelanleitungen, Beschäftigungs- und Bewegungs-Vorschläge sowie Links zu kulturellen Online-Veranstaltungen: Die Aktion „Poings Kids@Home“ der Gemeinde sammelte seit Beginn des ersten Lockdowns Initiativen und Angebote von Poinger Einrichtungen, Vereinen, Kirchen und einzelnen Personen um den Kindern und Familien Beschäftigungsmöglichkeiten anzubieten. Diese wurden ab April auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Entstanden ist eine schöne Sammlung toller Ideen, um die Zeit daheim mit etwas Spiel, Spaß und Unterhaltung besser über die Runden zu bringen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die hierbei mitgewirkt haben.



Im Literaturhaus am Marktplatz konnten sich die Kinder zudem jede Woche ein fertiges Bastelset „To-Go“ inklusive Materialien aus der Kinderüberraschkiste holen und ihre kleinen Kunstwerke Online posten.



Nicht nur im Bergfeldpark entstanden in spontanen Gemeinschaftsaktionen bunte Steinschlangen als Ausdruck von Verbundenheit in einer herausfordernden Zeit, auch hängten viele Familien Regenbogenbilder als Zeichen der Hoffnung in ihre Fenster. Um die Steine vor Überwucherung zu schützen, sammelten unsere Bauhofmitarbeiter die Steine im Juli 2020 ein und brachten sie zur Trockenmulde im Bergfeldpark. Dort dient der Steinhaufen seitdem als bunte Dekoration und Insektenbehausung.

## Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)

Die JaS ist eine Leistung der Jugendhilfe, um sozial benachteiligte junge Menschen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Von einem auf den anderen Tag fehlte nun den Jugendsozialarbeiter\*innen an den Schulen die Basis ihrer Arbeit und der wichtige persönliche Kontakt. Die Schüler\*innen waren in den Distanzunterricht geschickt worden, die Kernaufgabe der schulischen Einzelberatung und das soziale Lernen als Basis für den Kontaktaufbau entfielen. Neue Konzepte mussten erdacht und entwickelt werden. Während dieser Zeit war die JaS für alle Kinder und Eltern per Telefon oder Mail da, was sehr gut angenommen wurde. Um während der Zeit des Distanzunterrichts mit den Kindern in Kontakt zu bleiben, wurden mehrere Videos mit Aufgaben aus dem Sozialen Lernen erstellt, welche die Lehrer\*innen an die Eltern übermittelten. Die Kinder durften ihre Ergebnisse dann per Mail senden. Ab Mai behandelte die Jugendsozialarbeiterin intensiv das Thema Corona mit den Schüler\*innen. In Gesprächen mit jeder Klasse wurden Sorgen, Ängste, Wünsche und Bedürfnisse aufgegriffen und besprochen.

## JuZ Schließung – eine Alternative muss her

Für die offene Kinder- und Jugendarbeit war und ist der Lockdown ein äußerst einschneidendes Ereignis. Der persönliche Kontakt zu den Jugendlichen konnte nicht mehr aufrechterhalten werden und die täglich geführten Beratungsgespräche und Smalltalks entfielen gänzlich. Alternativen mussten her und hier zeigte sich das Team des JuZ ausgesprochen kreativ. Sie stellten den JuZ Betrieb komplett auf digitale Jugendarbeit um, damit der Kontakt zu den Jugendlichen nicht abbricht. Der JuZ Instagramkanal (@juzpoing) diente dabei als Kommunikationsweg. Die Jugendlichen wurden in Instagramstories über Neuigkeiten in der Corona-Pandemie informiert. Es gab Tipps gegen Langeweile, Erklärvideos zum Masken Selbernähen, zu richtigem Händewaschen und spaßige Kochvideos. Interaktiv fand ein Quiz mit Fragen über das Jugendzentrum sowie ein Fotowettbewerb statt. Zur Weihnachtszeit im zweiten Lockdown gab es einen digitalen Adventskalender mit Ideen zum Selbermachen, Mitmachen, Einblicke in verschiedene Kulturen und am 24. Dezember ein Videogruß des Ersten Bürgermeisters Thomas Stark an die Jugendlichen.



Eine Initiative der Gemeinde Poing



## AKTUELLE INFOS

Aktuelle Informationen zur Corona-Lage und aktuellen Bestimmungen finden Sie in jeder Ausgabe des Poinger Nachrichtenblatts, auf unserer Homepage und der Facebookseite der Gemeinde.



DER JUZ  
INSTAGRAM-  
KANAL

@juzpoing

# Hilfe in der Pandemie

In Krisenzeiten ist besonders die Gemeinschaft und das „Füreinanderdasein“ wichtig und für manch einen essenziell. Auch in Poing gab es viele Ideen und Freiwillige, die bereit waren, ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten einzusetzen um zu helfen, wo Hilfe benötigt wurde.

## Helfende Hände – die Corona-Nachbarschaftshilfe

Während der Zeit des Lockdowns war es wichtig, besonders nach den Menschen aus den sogenannten Risikogruppen zu schauen und sie zu unterstützen. Deshalb initiierte die Gemeinde Poing die Corona-Nachbarschaftshilfe unter der Leitung der Gemeindeverwaltung, mit freiwilligen Helfer\*innen. Hilfsangebote und Hilfsgesuche wurden entgegengenommen, koordiniert und vermittelt. Außerdem nahm man Kontakt zu Lebensmittelgeschäften, Drogerien, Bäckereien, Restaurants und Apotheken auf, um deren Öffnungszeiten, mögliche Lieferdienste und Corona-Angebote ständig aktualisiert auf der Homepage und im Ortsnachrichtenblatt zu veröffentlichen. Einige Lebensmittelgeschäfte und Bäckereien haben auch die Initiative „Einkaufsfenster für Senior\*innen und Risikogruppen“ unterstützt und mitgetragen.

Da Ende Juli 2020 keine Hilfesuche mehr zu verzeichnen waren, hat die Corona-Nachbarschaftshilfe erstmalig pausiert. Das Team Seniorenarbeit hat den Helferpool weiterbetreut, um bei Bedarf wieder Unterstützungsangebote unterbreiten zu können. Einige Helfer\*innen konnten im November 2020 zudem an die Poinger Tafel vermittelt werden.



## Selbstgenähte Masken

Viele Poingerinnen und Poinger hatten angeboten, Masken selbst zu nähen und kostenlos zur Verfügung zu stellen. Diese Initiative hat die Gemeinde aufgegriffen und das gemeinsame Nähen, Sammeln und Verteilen von selbstgenähten Masken koordiniert. Dazu händigte man allen, die sich an der Aktion beteiligen wollten, das Vlies, den Draht für den Nasenbereich und ein Anschauungsbeispiel aus. Bei dem Stoff handelte es sich um ein für Atemmasken zertifiziertes Vlies, das anlässlich der

Corona-Krise auf Initiative des Bayerischen Wirtschaftsministeriums in Bayern hergestellt wurde. Der Stoff wurde an alle Landkreise in Bayern verteilt und konnte von interessierten Gemeinden abgerufen werden. Die Masken wurden im Rathaus gesammelt und an das Landratsamt Ebersberg übergeben. Von dort fand die Koordination der landkreisweiten Verteilung an das Krankenhaus sowie an Ärzte und Pflegeeinrichtungen statt.

Zusätzlich sammelte man Angebote von Poinger Privatleuten und Firmen die selbstgenähte oder gekaufte Mund-Nasenabdeckungen anbieten wollten. Diese Informationen wurden dann kostenlos auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht.

## Hilfe und Unterstützung für Poinger Vereine

Bisher füllten Einnahmen aus Eintrittspreisen oder Bewirtungen die Vereinskassen. Doch 2020 fielen Veranstaltungen wie die Maibaumwache, das Poinger Volksfest, das Straßenfestival, die Marktsonntage, der Weihnachtsmarkt und viele mehr wegen Corona aus.

Erster Bürgermeister Thomas Stark kündigte deshalb schon im Mai ein Corona-Hilfspaket für Vereine aus Mitteln des abgesagten Volksfestes an. Das Paket sollte ein Zeichen der Solidarität sowie des Dankes sein und das Vereinsleben unterstützen. In einem Brief an 50 Vereinsvorsitzende fragte er den finanziellen und ideellen Bedarf an Unterstützung ab. Die ideelle Hilfe bestand zum Beispiel darin, örtliche Vereine und Gruppen in gemeindliche Veranstaltungen einzubeziehen, wenn öffentliche Auftritte wieder möglich sein sollten, bei Saalmieten Sonderkonditionen zu vereinbaren oder Baugenehmigungen wie für die Maibaumwachhütte zu verlängern.

Nach Rückmeldung aller Vereine wurde dann das Corona-Hilfspaket zusammengestellt und am 19. November 2020 in Höhe von 22.000 Euro an die entsprechenden Vereine ausgezahlt.



## GROßZÜGIGE SPENDE

Die VR-Bank München Land eG unterstützte zusätzlich das Corona-Hilfspaket mit einer großzügigen Spende von 3.000 Euro, um das vielfältige Ehrenamt in Poing zu bewahren.

# Veranstaltungen zu Corona-Zeiten

Trotz vieler abgesagter Veranstaltungen konnten zwei wichtige Anlässe Corona-konform stattfinden.

## Einschulungsfeier

Die traditionelle Begrüßung der Erstklässler konnte durch die Schulen in diesem Jahr nur eingeschränkt durchgeführt werden. So wurde etwa in der neuen Grundschule an der Karl-Sittler Straße jede Klasse einzeln in einem Termin begrüßt und auch Erster Bürgermeister Thomas Stark und die Schulleiterin hielten ihre Reden an diesem besonderen Tag mehrmals vor unterschiedlichem Publikum, um die Zahl der Anwesenden in einem Raum so niedrig wie möglich zu halten. Trotz aller Umstände war es für alle Beteiligten ein erinnerungswürdiger Schulstart.



## Volkstrauertag

Die öffentlichen Feierlichkeiten und das gemeinsame Gedenken an die Opfer von Kriegen, Gewalt und Terror unter Beteiligung der Fahnenabordnungen, der Musikkapelle, der Böllerschützen sowie der Bevölkerung musste leider abgesagt werden. Stattdessen traf sich am Vortag des Volkstrauertags nur ein kleiner Personenkreis, der nach einer persönlichen Gedenkminute stellvertretend Kränze am Kriegerdenkmal auf dem Gemeindefriedhof am Endbachweg niederlegte, um der Kriegstoten und der Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen zu gedenken.



(v. l. n. r.)  
Erster Bürgermeister Thomas Stark, Albert Schreil (Vorsitzender des Soldaten- und Kameradschaftsvereins), Pfarrer Philipp Werner.

# Digitales Lernen und Lehren

Seit 16. März war wegen der Corona-Pandemie kein Präsenzunterricht mehr erlaubt. Das traf nicht nur die Poinger Schulen sondern auch die beliebte Volkshochschule Vaterstetten und die Musikschule Vaterstetten, die beide Außenstellen in der Gemeinde Poing haben.

## Die VHS Online

Schon zu Beginn der ersten Zwangspause im Frühjahr versorgten viele Kursleiter\*innen ihre Teilnehmer per Mail mit Übungsaufgaben. In den Sommerwochen gab es dann den ein oder anderen Sportkurs draußen an der frischen Luft. Dank der technischen Aufrüstung durch die Gemeinde war es möglich, auf Online-Kurse umzuschwenken. Sie blieben auch nach den Lockerungen Ende Mai weiter bestehen. Im Herbst konnte zur Freude aller das neue Semester mit Präsenzunterricht in Kombination mit digitalen Angeboten wieder aufgenommen werden. So wird es hoffentlich weitergehen mit der VHS, denn genau das bedeutet Lernen, nämlich Lernen mit Veränderungen umzugehen. Der Präsenzunterricht ist nach wie vor Kern der VHS-Arbeit, doch sich hinsichtlich digitaler Fertigkeiten weiterzubilden, ist zu einer weiteren wichtigen Aufgabe geworden.

## Musikschule Vaterstetten – nicht aufgeben

Hatte die Musikschule im Schuljahr 2019/20 große Zuversicht, dass die neuen Kooperationen greifen und eine noch größere Zahl an Schüler\*innen ein Musikinstrument in Poing lernen wollen, wurde man im März 2020 zur Vollbremsung gezwungen. Die Covid-Pandemie brachte die behördliche Schließung und die Untersagung aller Veranstaltungen und Konzerte der Musikschule. Rasch wurden neue Unterrichtsformate realisiert und viele Lehrkräfte stellten auf digitalen Ersatzunterricht um. Auch neue Konzert-Optionen wurden ausprobiert und so entstand ein Live Stream-Programm mit Konzerten, Mitmachaktionen, Workshops und Schülerkonzerten via ZOOM. Im Herbst startete das neue Schuljahr mit viel neuem Elan. Im „Lockdown Light“ war Präsenzunterricht möglich und die Schüler\*innen konnten persönlich betreut werden.



## DAS ANGEBOT IN CORONA-ZEITEN

Alle Informationen finden Sie auch auf den Internetseiten [www.vhs-vaterstetten.de](http://www.vhs-vaterstetten.de) [www.musikschule-vaterstetten.de](http://www.musikschule-vaterstetten.de)

„DIE MUSIKSCHULE IST DANKBAR, FÜR DAS GROßE VERTRAUEN, DEN RÜCKHALT UND DIE UNTERSTÜTZUNG VIELER ELTERN UND SCHÜLER\*INNEN.“



VON APRIL BIS MAI 2020  
NÄHTEN  
INSGESAMT  
38 FREIWILLIGE  
AUS POING  
ÜBER 4.000  
MASKEN

# Smarte Mobilität für Poing

Ein Mobilitätskonzept, das auf die Bedürfnisse und das Verhalten der Bevölkerung abgestimmt ist, ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum Verkehr der Zukunft.

## Mobilitätskonzept

Im Mobilitätskonzept sind Projekte und Einzelmaßnahmen zu definieren, die nachhaltige Mobilitätsformen fördern, insbesondere im Bereich Fuß- und Radverkehr, öffentlicher Personennahverkehr sowie alternative Mobilitätsangebote. Diese Angebote müssen auf Quartiersebene, in Form von Mobilitätsstationen, Carsharing, Lastenrad- bzw. Fahrradverleih und Paketservice für die Gemeinde Poing umsetzbar sein.

Um eine Bestandsaufnahme anzufertigen, führte die Gemeinde zusammen mit der Planungsgesellschaft StadtLand-Verkehr GmbH im Sommer 2019 eine Haushalts- und Mitarbeiterbefragung zum Mobilitätsverhalten der Poinger Bürger\*innen durch. Dazu wurde ein Fragebogen als Beilage im Ortsnachrichtenblatt an alle Haushalte in Poing verteilt. Parallel führten Interviewer eine Mobilitätsbefragung bei ortsansässigen Firmen durch.

Die Ergebnisse der Befragungen wurden dem Gemeinderat im März 2020 vorgestellt und dienen als Grundlage für das Mobilitätskonzept für Poing. Geplant war auch eine Veranstaltung zur Vorstellung der Ergebnisse für die Poinger Bürger\*innen und Gewerbetreibenden. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Veranstaltung 2020 aber leider nicht stattfinden. Stattdessen wurde auf der

Gemeinde-Homepage eine Rubrik „Mobilität und Verkehrswende“ eingerichtet, auf der alle Ergebnisse der Befragung sowie zahlreiche (Hintergrund-) Informationen nachzulesen sind.

## Verkehrsmodell Poing

Basierend auf den Erkenntnissen des Mobilitätskonzeptes wurde das „Verkehrsmodell Poing“ erstellt und dem Gemeinderat am 28. Mai 2020 vorgestellt. Ein Verkehrsmodell stellt ein Werkzeug dar, mit dem städtebauliche Maßnahmen (z.B. Neuausweisung von Baugebieten) bewertet werden können. Grundlage für das Verkehrsmodell Poing ist das Landesverkehrsmodell des Freistaats Bayern. Damit ist eine großräumige Einbettung in die Nachfragestruktur und das Straßennetz auch der umliegenden Gemeinden sichergestellt. Das Modell spiegelt nur den motorisierten Individualverkehr (MIV) wider und umfasst die Analyse 2019 sowie den Prognosefall 2035 (ohne Baugebiete W 7/W 8). Die Baugebiete W 7/W 8 sind nicht in der Prognose enthalten und werden gesondert untersucht und bewertet.

Für die Kalibrierung des Modells fanden umfangreiche Verkehrserhebungen statt. Somit konnten detaillierte Informationen zu Herkunft, Ziel und Zweck der Fahrten (Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr) ermittelt werden. Das erstellte Verkehrsmodell wurde basierend auf diesen Informationen kalibriert, um den Verkehr Poings realitätsnah abzubilden.

Auf Basis der vorliegenden Daten aus den umfangreichen Bestandsaufnahmen im Rahmen des Verkehrsmodells (1. Baustein) sowie der Haushalts- und Mitarbeiterbefragung (2. Baustein) erfolgt nun priorisiert die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes (als Bestandteil des Mobilitätskonzeptes).

## Überörtliche Verkehrsplanung

In der Gemeinderatssitzung am 6. Juni 2019 wurde beschlossen, die „Zweckvereinbarung zum Leistungsbau- stein 2 – Entwicklungsziele und Maßnahmen“ zu unterzeichnen. Hierzu fanden drei Workshops statt, in denen Entwicklungsziele und Maßnahmen durch die beteiligten Gemeinden erarbeitet wurden.

In der Gemeinderatssitzung am 17. September 2020 erfolgte die Vorstellung des Abschlussberichts.



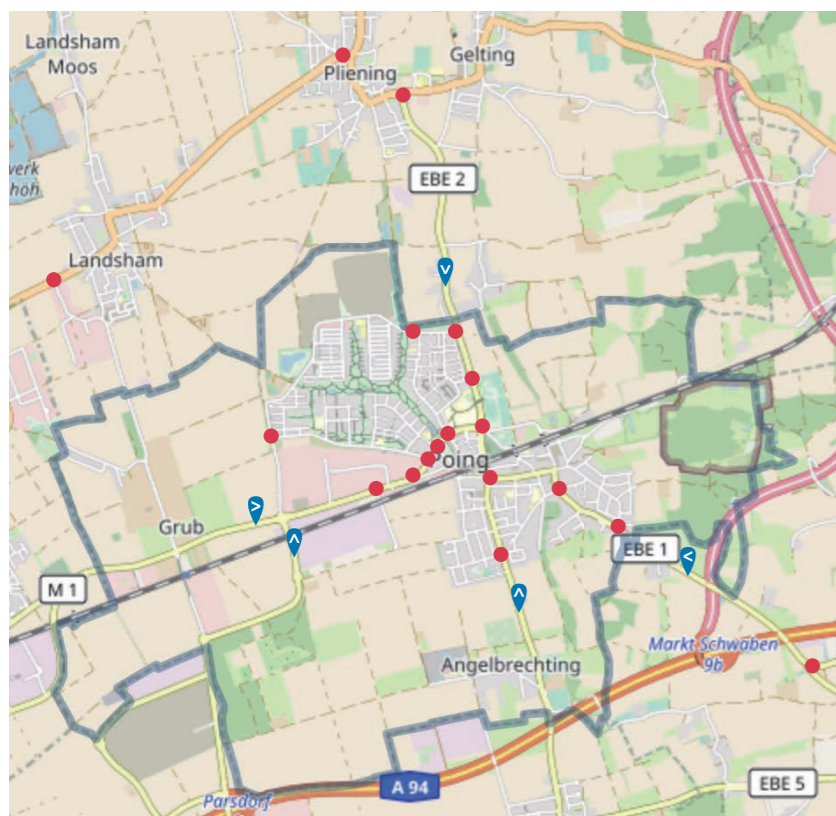
### WEITERE INFORMATIONEN

Alle Präsentationen zum Verkehrsmodell können Sie sich unter [www.poing.de/verkehrswende](http://www.poing.de/verkehrswende) herunterladen.

Unter [www.poing.de/mobilitaet](http://www.poing.de/mobilitaet) finden Sie alle Informationen zum Thema Mobilität in Poing.

Zählstellen an relevanten Knotenpunkten

Fahrzeuglenkerbefragung



# Hubert Aiwanger zu Gast in Poing

Zur Vorstellung der neuen Photovoltaikanlage der Firma Canon, ließ es sich der Bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger nicht nehmen, Poing zu besuchen.

Hubert Aiwanger ließ sich zusammen mit Erstem Bürgermeister Thomas Stark und Landrat Robert Niedergesäß das Vorzeigeprojekt der Firma Canon präsentieren. Auf dem Hallendach produzieren 4.842 Solarmodule rund 1,5 Megawatt peak – genug Strom, um rund 20 Prozent des Stromverbrauches von Canon zu decken.

Der Minister lobte das Projekt: Es sei ein Vorzeigebjekt, ein leuchtendes Beispiel – nicht nur bayernweit, sondern europaweit. Zum Ende seines Besuchs trug er sich noch in das Goldenen Buch der Gemeinde Poing ein, in dem schon andere namenhafte Politiker und Prominente stehen.



Hubert Aiwanger (5.v.l.), Landrat Thomas Niedergesäß (4.v.l.), die Geschäftsführung von Canon sowie Erster Bürgermeister Thomas Stark (3.v.l.) bei der Vorführung der Photovoltaikanlage.

## Komfort an Bushaltestellen

An vielen Poinger Bushaltestellen gibt es neue Bänke, die das Warten bequemer machen sollen.

Inzwischen sind an sechs Standorten Bänke für wartende Nutzer\*innen des ÖPNV aufgestellt. Dies war am 17. Juni 2020 im Bau- und Umweltausschuss beschlossen worden. Seitdem wurden alle Haltestellen, an denen dies realisierbar ist, mit einer Bank oder einer Wartemöglichkeit mit Wetterschutz ausgestattet.



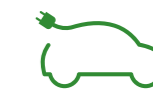
## Die Gemeinde investiert weiter in E-Mobilität

Die Gemeinde Poing investiert bei ihrem Fuhrpark in den Ausbau der E-Mobilität. Aktuell sind vier Pkw, drei Kastenwagen und ein Lastenrad mit Elektroantrieb sowie zwei E-Bikes im Einsatz.

Die Pkw sind Ersatzbeschaffungen für ältere Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor und werden von der Verwaltung im Rathaus und dem Baubetriebshof genutzt.

Neben der Anschaffung der E-Fahrzeuge ist auch für die notwendigen Lademöglichkeiten zu sorgen. So wurden im Rahmen des Schulneubaus Karl-Sittler-Straße bereits vier Ladesäulen in der Tiefgarage integriert.

Erster Bürgermeister Thomas Stark begrüßt diesen Schritt: „Wir gehen als Gemeinde mit gutem Beispiel voran und investieren in eine klimafreundliche Gemeindeentwicklung, die sich lohnt. Die Umstellung des gemeindlichen Fuhrparks ist Teil unseres Klimakonzeptes.“



7 Neue Elektro Fahrzeuge



4 Ladestationen



# Poing baut Fahrrad-Angebote aus

Das Radfahren ist weiter auf dem Vormarsch. Immer mehr Menschen radeln um von A nach B zu kommen, denn Radeln ist nicht nur in Corona-Zeiten gut für unsere Gesundheit, sondern stärkt auch langfristig unser Immunsystem und hält fit. Neue Konzepte und Ansätze in Poing unterstützen diese Entwicklung.

## Fahrradfreundliche Kommune in Bayern

Seit 1. Juli 2016 ist die Gemeinde Poing Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. – kurz AGFK Bayern. Um sich auch in Zukunft mit dem Titel „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ schmücken zu dürfen, hat die Gemeinde einen Maßnahmenkatalog für die nächsten vier Jahre erarbeitet. Dieser Maßnahmenkatalog wurde in Abstimmung mit der AGFK Bayern entwickelt.

Die sogenannte Hauptbereisung, bei der eine Kommission der AGFK Bayern die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs überprüft, war für November 2020 angesetzt. Aufgrund der Einschränkungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie konnte diese nicht durchgeführt werden. Der neue Termin ist auf Juli 2021 festgelegt.

## Kostenloser E-Lastenradverleih

Der Lastenradverleih ist 2020 deutlich später in Betrieb gegangen als geplant. Grund dafür war der erste Lockdown im Frühjahr. Ab 11. Mai stand das „poing radelt“-Lastenrad den Bürger\*innen zur Verfügung. An mehr als 80 Prozent der möglichen ausleihbaren Tage (201) war das Lastenrad verliehen (172) und auf Poings Straßen unterwegs – eine super Quote.

Das Jahr 2020 hat gezeigt: Immer häufiger wird das Fahrrad auch tatsächlich als Lasten-Rad genutzt, zum Beispiel um große oder sperrige Gegenstände zum Wertstoffhof zu transportieren. Am meisten wird es aber weiterhin als Familienfahrzeug verwendet. Besonders die Kinder haben Spaß in der Transportkiste, in der sie sicher angeschnallt, von A nach B kommen. Und wenn die Fahrt mit dem Lastenrad den Pkw ersetzt, verbindet sich Fahrspaß auch noch mit Umweltschutz.



80%  
AUSLASTUNG



172 TAGE  
VON 201  
IN GEBRAUCH

## Planung abgeschlossen: Poing bekommt MVG Räder

Der Gemeinderat trieb 2020 die Planungen zum MVG Rad voran. Von den zunächst vier geplanten und vom Gemeinderat beschlossenen MVG Rad Stationen sollen drei in 2021 umgesetzt werden: am Marktplatz, am Bergfeldsee (Bergfeldstraße) und am Wildpark Poing. Die beiden größeren Stationen am Marktplatz und am Wildpark Poing sollen jeweils mit zehn Rädern ausgerüstet werden, die kleinere Station am Bergfeldsee mit fünf Rädern. Die im Technologiepark geplante vierte Station kann aufgrund der Absage eines Gewerbebetriebs, auf dessen Grund sie entstehen sollte, nicht realisiert werden.

## STADTRADELN 2020

Zum vierten Mal beteiligte sich Poing beim STADTRADELN – einer Aktion mit dem Ziel, Bürger\*innen zu motivieren, privat und beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurückzulegen. Für mehr Klimaschutz, Radförderung und Lebensqualität in den Kommunen.



## TEILNAHMEREKORD

Die 151 Radler\*innen fuhren insgesamt über 38.000 Kilometer im Aktionszeitraum von drei Wochen im Juni und Juli.

Bei der traditionellen Auftakttradltour beteiligten sich 24 radlbegeisterte Poingerinnen und Poinger, darunter auch Erster Bürgermeister Thomas Stark.

Insgesamt erradelten die Teilnehmer\*innen bei der Tour durch den Ebersberger Forst über 31 Kilometer und legten damit den Grundstein für eine erfolgreiche STADTRADELN Saison 2020.

## Radltouren Digital

2020 entstand die Idee, die schönsten Fahrradtouren von Buchautor und Hobbyradler Herbert Rauch für Smartphones und Navigationsgeräte digital aufzubereiten. Die neuen Karten enthalten Link-Adressen für Navigationsgeräte – somit erübrigt sich das Ausdrucken von Landkarten.

Herbert Rauch nutzte die Arbeit an den Karten, um die Beschreibungen zu aktualisieren und die MVV-Tarife in die Tourenbeschreibungen einzuarbeiten. Zudem fragte er bei allen Einkehrmöglichkeiten die regulären Öffnungszeiten ab, aktualisierte die in den letzten Jahren zu fahrenden Umleitungen und fügte neue Textpassagen hinzu. In den Sommermonaten veröffentlichten wir jede Woche einige der Tourenbeschreibungen im Poinger



Erster Bürgermeister Thomas Stark, Herbert Rauch (Mitte) und Michael Wenzl (rechts) auf Probetour.

Nachrichtenblatt, um zu zeigen wie schön und abwechslungsreich die Gegend rund um die Gemeinde Poing mit dem Fahrrad zu erkunden ist.



## FAHRRAD-TOUREN IM WEB

Alle digitalen Poinger Radltouren finden Sie unter [www.poing.de/fahrradturen](http://www.poing.de/fahrradturen)



# Leben im Grünen

Die Baumschutzverordnung ist in Poing ein wichtiges Instrument für den Naturschutz, denn Bäume reinigen Luft, schützen vor Lärm und produzieren Sauerstoff.

Ziel der gemeindlichen Baumschutzverordnung ist es, eine angemessene innerörtliche Durchgrünung zu erreichen, das Ortsbild zu beleben, die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes zu erhalten, zu verbessern und schädliche Umwelteinwirkungen zu mindern. Aus diesem Grund ist der Bestand an (Laub-)Bäumen in Poing unter besonderen Schutz gestellt. Es ist bereits seit 1975 untersagt, Bäume oder Teile davon ohne Genehmigung zu entfernen, zu zerstören oder zu verändern. Eine Novellierung der Baumschutzverordnung erfolgte 2005, eine weitere ist derzeit in Bearbeitung.

In 2020 gingen bei der Verwaltung neben diversen allgemeinen Anfragen 16 Anträge auf Fällung von insgesamt 80 Laubbäumen ein. Davon wurden 14 Zustimmungen zur Fällung bzw. zur Kronenkürzung und zwei Ablehnungen erteilt. Bei acht Zustimmungen wurde seitens der Verwaltung eine Ersatzpflanzung gefordert.



# Poing tritt Energieeffizienz-Netzwerk bei

Am 25. Juni 2020 beschloss der Gemeinderat den Beitritt zum kommunalen Energieeffizienznetzwerk Ebersberg-München.

Am Mittwoch, den 14. Oktober 2020 startete das Netzwerk ganz offiziell. Bei der Auftaktveranstaltung im Bürgersaal der Gemeinde Haar unterzeichnete Poings Erster Bürgermeister Thomas Stark gemeinsam mit 13 Amtskolleg\*innen der weiteren Teilnehmergemeinden die Verträge.

Im Rahmen des Netzwerks wollen die teilnehmenden Kommunen konkrete Maßnahmen zur Einsparung von Energie umsetzen, um dadurch CO<sub>2</sub>-Emissionen und Kosten zu senken. Dabei profitieren Sie von dem Erfahrungsaustausch im Netzwerk und der fachlichen Beratung durch das Institut für nachhaltige Energieversorgung und der Energieagentur Ebersberg-München. Die Laufzeit des Netzwerks beträgt drei Jahre.



Erster Bürgermeister Thomas Stark und der Klimamanager der Gemeinde Michael Wenzl nach dem Beitritt zum Energieeffizienz-Netzwerk Ebersberg-München



# Abfallinfo

Auch die Entsorgungswirtschaft ist im Wandel. Sie hat sich von einer reinen Abfallbeseitigung zu einer dynamischen Ressourcenwirtschaft entwickelt und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

## Abfallentsorgung

Die anfallenden Abfälle in unserer Gemeinde werden in Wertstoffe, Kompostmaterial und Restmüll getrennt. Die Erfassung der Wertstoffe erfolgt einerseits über frei zugängliche Wertstoffcontainer an unseren Containerstandorten und andererseits über den Wertstoffhof der Gemeinde in der Gruber Straße 57. Die selbstangelieferten Abfälle am Wertstoffhof werden zum Teil kostenlos angenommen, für bestimmte Abfälle werden Gebühren fällig.

In Poing gibt es momentan 50 Containerstandplätze, wobei sich einige davon auf privatem Firmengelände, in privaten Wohnanlagen, in Poinger Schulen bzw. Kindergärten/Kinderhorten und einer am gemeindlichen Friedhof im Endbachweg befinden. An den 20 großen Containerstandorten stehen ein oder mehrere großvolumige Wertstoffcontainer für Verkaufsverpackungen, Papier und Kartonagen sowie Glas. Der Leerungsturnus der Wertstoffcontainer an den Standplätzen wurde weiter erhöht.

Aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses vom 23. Juli 2018 wird seit Januar 2020 die Überwachung der Containerstandplätze durch eine Detektei durchgeführt. Mit Schildern wird auf die Überwachungstätigkeit hingewiesen. Die Überwachung erfolgt sporadisch an unterschiedlichen Standplätzen im Gemeindegebiet, zu unterschiedlichen Tagen und zu unterschiedlichen Uhrzeiten, u. a. auch an Sonn- und Feiertagen. Im Jahr 2020 wurden so 376 Anzeigen verfolgt und entsprechende Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

## Abfalldaten

### Hausmüllabfuhr

Über die Hausmüllabfuhr werden im Holsystem die Restmüllmenge und die Biomüllmenge je Objekt im Gemeindegebiet mit einer Anmeldung zur Hausmüllabfuhr erfasst.

	Gesamt 2019	Gesamt 2020	Pro EW. 2019	Pro EW. 2020
Restmüll	1452,05 t	1535,57 t	87,16 kg	92,40 kg
Biomüll	1262,22 t	1352,69 t	75,77 kg	81,39 kg
Stand Einwohner*innen (EW.): 31.12. des jeweiligen Jahres				

### Die wichtigsten Abfallmengen am Wertstoffhof im Bringsystem:

	Gesamt 2019	Gesamt 2020	Pro EW. 2019	Pro EW. 2020
Sperrmüll	129,17 t	135,28 t	7,75 kg	8,14 kg
Holz	183,51 t	191,48 t	11,02 kg	11,52 kg
Holz	183,51 t	191,48 t	11,02 kg	11,52 kg
Gartenabfall	388 t	398,5 t	23,29 kg	23,98 kg
Stand EW.: 31.12. des jeweiligen Jahres				

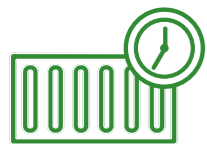


Aktuelle Informationen und Änderungen bei der Abfallentsorgung erfahren Sie regelmäßig über das Ortsnachrichtenblatt bzw. über die Homepage unter [www.poing.de](http://www.poing.de)

# Repair Café Poing

Im Jahr 2020 fanden coronabedingt nur zwei Repair Café im Poinger Jugendzentrum statt, aber nichtsdestotrotz konnten wieder diverse Fahrräder flott gemacht werden, Elektroartikel zum Laufen gebracht und Hosen und andere Textilien geflickt werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Beschränkungen konnte im Juli leider kein Kuchenbuffet angeboten werden, also „Repair ohne Café“. Mit Abstand und Hygienemaßnahmen wurde aber dennoch fleißig repariert, geschraubt und genäht.



## EINWURFZEITEN

Montag bis Samstag von 7 bis 19 Uhr ist eine Entsorgung erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist der Einwurf von Wertstoffen verboten.

# Poings Straßen und Verkehr

Auch im letzten Jahr gab es für die Gemeindeverwaltung auf den Straßen viel zu tun. Straßen mussten gesperrt, kontrolliert und überwacht werden.

## Verkehrsrechtliche Anordnungen 2020

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 298 temporär verkehrsrechtliche Anordnungen von der Gemeinde erstellt. Diese wurden unter anderem für Baustellen, Umzüge, Sondernutzungen von diversen Firmen aber auch von Bürger\*innen beantragt. Wichtige Themen im Jahr waren zum Beispiel die Beschilderung und Einrichtung der Lichtzeichenanlage in der Neufarner Straße, die Beschilderung im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau der Grundschule an der Karl-Sittler-Straße und die Neubeschilderung der neu gebauten Verlängerung der Anzinger Straße. Nennenswerte Straßensperrungen in Poing im Jahr 2020 erfolgten insbesondere mit dem Fernwärmebau in der Friedensstraße, der Straße „Am Hanselbrunn“, der Eckartstraße und der Keltenstraße. Daneben gab es aber auch Einschränkungen, auf die die Gemeinde Poing keinen Einfluss hatte, wie zum Beispiel die Sperrung der Münchner Straße.

## Kommunale Verkehrsüberwachung

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 konnten durch die kommunale Verkehrsüberwachung bei insgesamt 102 Messungen 29.348 Fahrzeuge erfasst werden. Von den erfassten Fahrzeugen wurden 1.213 Verstöße verzeichnet, welche ermittelt und durch die Ahndungsbehörde in Markt Schwaben verfolgt wurden. Im Vergleich zum Vorjahr musste leider eine Zunahme der Verkehrsordnungswidrigkeiten festgestellt werden, so dass der Einsatz der Kommunalen Verkehrsüberwachung für den fließenden Verkehr weiter geboten ist. Das Ordnungsamt erreichten im Jahr 2020 insbesondere diverse Beschwerden über zu schnell fahrende Fahrzeuge in Angelnbrechting. In Folge wurde eine Messstelle im Bereich der Neufarner Straße eingerichtet. Zur weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde dort auch ein Geschwindigkeitsanzeiger (ohne Blitzerfunktion) aufgestellt.



## RÜCKFRAGEN?

Für weitere Auskünfte zu verkehrsrechtlichen Anordnungen oder zur kommunalen Verkehrsüberwachung wenden Sie sich bitte an Tel. 08121 / 9794-142 oder Tel 08121 / 9794-143

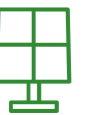
# Salz und Sonne in der Bergfeldstraße

Die GWG Wohnungsgenossenschaft Ebersberg eG hat auf dem Dach einer neuen Wohnanlage in Poing eine innovative Photovoltaik-Anlage errichtet. Die Gemeinde Poing und der Landkreis unterstützten das Projekt finanziell.

Das Speichermedium der neuen Photovoltaik-Anlage ist dabei eine Batterie auf Salzbasis. Im Gegensatz zu den gebräuchlichen Speichermedien auf Basis von Lithium kommt diese Batterie mit Grundstoffen aus, die hinsichtlich der Gewinnung, ressourcenschonender und bei einem späteren Recycling einfacher zu handhaben sind: so besteht die Batterie im Wesentlichen aus Kochsalz, Nickel, Eisen und Keramik.

Realisiert hat dieses Projekt das EBERwerk, ein Unternehmen von 19 Gemeinden, das im Auftrag der Kommunen die Energiewende im Landkreis voranbringt und in dem auch Poing Mitglied ist. Besondere Unterstützung erfährt das Projekt auch von Landrat Robert Niedergesäß. Poings Erster Bürgermeister Thomas Stark freut sich ebenfalls, dass dieses Projekt als weiterer, innovativer Baustein zur Energiewende in Poing realisiert wurde. Mit einer Kapazität von 18 Kilowattstunden ist die Batterie in der Lage, einen Teil des tagsüber gewonnenen Stroms aus der Photovoltaik-Anlage aufzunehmen, um ihn dann nachts an die Bewohnerschaft des Gebäudes abzugeben. Auf diese Weise kann der vor Ort erzeugte Strom von den im Gebäude lebenden Personen genutzt werden.

Obwohl sich Wohngebäude meistens sehr gut für Photovoltaik-Anlagen eignen, sieht die Praxis bisher leider oft anders aus. Wie viele andere Akteure der Energiewende hofft auch das EBERwerk, dass der Gesetzgeber die vorgeschlagenen Änderungen in der anstehenden Novellierung des Gesetzes aufgreift und solchen Projekten damit in Zukunft etwas Unterstützung gibt.



Die Anlage mit einer Leistung von **100 KILOWATT** liefert eine Strommenge von etwa **95.000 KILOWATTSTUNDEN PRO JAHR.**

## SYMBOLISCHE INBETRIEBNAHME DER PHOTOVOLTAIK-ANLAGE

(v.l.n.r.): Erster Bürgermeister Thomas Stark, Landrat Robert Niedergesäß, Ulrich Krapf (GWG Wohnungsgenossenschaft Ebersberg eG) und Dr. Markus Henle (GF EBERwerk)

# Artenschutz in Poing

In den Poinger Parks und Grünflächen ist Platz für alle Arten von wichtigen und nützlichen Kleininsekten. Unser Ziel ist es, ein buntes Band bestehend aus Blühflächen durch Poing zu ziehen welches die Artenverarmung bei den Wildblumen wie auch bei den Insekten reduzieren soll.

In den Parks und im Gemeindegebiet gibt es viele Randflächen, die nicht direkt für Freizeitaktivitäten von Bürger\*innen genutzt werden. Diese wurden aus dem intensiven Mähturnus herausgenommen und entwickeln sich im Laufe der Zeit zu artenreichen Blühflächen. Ein wenig Unordnung ist hier durchaus gewollt, denn dafür entsteht für die Insektenwelt ein ausgiebiges Nahrungsangebot und zugleich neuer Lebensraum. Insgesamt unterhält die Gemeinde Poing ca. 53.000 qm dieser Blühflächen, die nur noch zweimal im Jahr gemäht werden, sodass die vorhandenen Wildblumen und Kräuter wieder zur Blüte kommen können.



## Farbtupfer wo man hinsieht

An vielen Orten in Poing zeigt sich bunte Vielfalt. 20 Pflanzkübel und 33 große Steintröge bepflanzt mit bienenfreundlichen mehrjährigen Stauden, Sträuchern und Wechselbepflanzungen werten das Ortsbild auf und erfreuen nicht nur das Auge der Bürger\*innen, auch Insekten finden daran großen Gefallen.

## „Poing summt weiter“

Für diese Aktion baute das Bauhofteam ein großes Insektenhotel am Marktplatz, welches sie danach zusammen mit den Kindern der Kindertagesstätte Familienzentrum Poing e.V. ausgestalteten.

## Ausgleichsflächen

In und um Poing herum wurden sogenannte Ausgleichsflächen angelegt, die, wie der Name schon sagt, der Ausgleich für Flächenversiegelung durch Baumaßnahmen sind. Diese Flächen waren zuvor oft intensiv landwirtschaftlich genutzt, sind nun naturnah umgestaltet und bieten Insekten, Vögeln, Rehen, Hasen und Co. Lebensraum und Nahrung. Poing bewirtschaftet mittlerweile ca. 160.000 m<sup>2</sup> solcher Flächen, welche von den Bauhofmitarbeitern mit insektenschonender Mähtechnik (Mähbalken) gemäht werden. Auch die Heuaufbereitung findet insektenschonend statt.

# Wachsender Baumbestand

Das digitale Baumkataster wird durch die vielen Parks und Grünflächen sowie das enorme Wachstum Poings stetig erweitert.

Mit Hilfe des digitalen Baumkatasters werden alle relevanten Merkmale eines Baumes erfasst, die Dokumentation der Zustandskontrolle lückenlos ermöglicht und die Planung und Durchführung von Pflegemaßnahmen und eventuelle Vergaben einzelner Leistungen, Kontrollen und Abnahmen eingepflegt.

Die Bäume von Parkanlagen, Straßenbegleitflächen und Liegenschaften der Gemeinde Poing bedürfen einer

regelmäßigen Pflege und Sichtkontrolle, um den Anforderungen an die Verkehrssicherheit gerecht zu werden und ihre gestalterische Funktion zu erfüllen. Um die Zustandskontrollen, die Planung und Durchführung von Pflegemaßnahmen zu dokumentieren, wurde 2008 ein Baumkataster angelegt. Auf Grund der stetigen Entwicklung der Gemeinde wurden im Jahr 2020 weitere 1.200 Bestandsbäume erfasst, bewertet und in das Baumkataster eingepflegt.



53.000 m<sup>2</sup>  
Blühflächen



160.000 m<sup>2</sup>  
Ausgleichsflächen



20  
Pflanzkübel  
33  
große Steintröge

## JEDER KANN MITHELFEN

Es muss nicht immer eine große Blumenwiese oder ein Blumenbeet sein, auch ein Balkonkasten mit bienenfreundlicher Bepflanzung ist für viele Insekten ein gedeckter Tisch.



Aktuell sind  
ca. 4.300

Bäume im Baumkataster der Gemeinde Poing registriert.

# Brunnenstein findet neue Heimat

Der Brunnenstein vom Rathausvorplatz liegt jetzt am Bergfeldsee.

Am Freitag, den 24. April 2020 war es soweit: Im Rahmen der Umbaumaßnahmen auf dem Rathausvorplatz wurde auch der große Brunnenstein versetzt. Der Brunnen musste leider weichen, weil sonst die neue Ausstattung des Rathausvorplatzes (barrierefreier Zugang, Infotafeln, Fahrradständer, Beflaggung, Rampe Tiefgarage, Christbaumstandort etc.) nicht ausreichend Platz gehabt hätte. Der imposante Brunnenstein ist der Gemeinde Poing aber erhalten geblieben. Er hat auf dem Sand-Spielplatz am Poinger Bergfeldsee eine neue Heimat gefunden.



Der riesige Stein wird an den See transportiert und zwischen den vorhandenen großen Findlingen platziert.

# Die grünen Seelen der Gemeinde

Sie sind gleichzeitig Sauerstoffproduzent und Feinstaubfilter und somit nicht nur Seele, sondern auch die grüne Lunge der Gemeinde. Zudem dienen die Flächen der Naherholung unserer Bürger\*innen, vernetzen die Wohngebiete untereinander und bieten Aktionsraum für Jung und Alt.

## Der Reuterpark

Der Reuterpark befindet sich im südlichen Teil von Poing und hat viel zu bieten. Vom alten Baumbestand mit Baumlehrpfad, Biotop und Bänken bis zum Abenteuerspielplatz. Es gibt dort zu jeder Jahreszeit viel zu entdecken und zu bewundern.

## Der Bergfeldpark

Der Bergfeldpark im Norden Poings bietet mit Spielplätzen, Trimm-Dich-Parcours, großen Grünflächen, vielen Ruhebänken und mit seiner naturnahen Gestaltung für jede Altersgruppe Freiraum und Erholung. Außerdem ist er mit seinen extensiv gepflegten Randflächen, zahlreichen Bäumen, Gehölzstreifen und mehreren Biotopen für viele Wildtiere und Kleinlebewesen ein Rückzugsort mit dem nötigen Nahrungsangebot.

## Der Bergfeldsee

Westlich vom Seewinkel gelegen bietet der Grundwasserbadese im Sommer immer ausreichend Abkühlung und mit seinen großen Liegeflächen genug Platz für alle sonnenhungrigen Poinger Bürger\*innen. Am Wasserspielplatz können sich die Kinder austoben. Zwei Beachvolleyballplätze bieten sportliche Abwechslung. Viele Sitzmöglichkeiten und ein Kiosk mit kleinem Biergarten laden zum Spazierengehen und Verweilen ein.



12 KILOMETER

Das Wegenetz in Reuterpark, Bergfeldpark und Bergfeldsee umfasst zusammen circa zwölf Kilometer.

# Rundum sauber

Für die Sauberkeit sind in den gemeindlichen Liegenschaften derzeit 24 Reinigungskräfte beschäftigt.

Die Unterhaltsreinigungen, die täglich bzw. in festgelegten Zeitabständen stattfinden, beinhaltet in der Hauptsache die Reinigung von ca. 25.000 m<sup>2</sup> Bodenflächen. Dies entspricht der Fläche von mehr als 3 Fußballfeldern.

Des Weiteren gehört die Reinigung der Oberflächen durch Abstauben und Abwischen wie zum Beispiel von Möbeln, Türen, Fensterbänken, Heizkörpern, Reinigung der Sanitäranlagen sowie das Leeren von Papierkörben und Abfalleimern zur Routine unserer Reinigungskräfte.





## Unterführung in der Ortsmitte

Nach zweijähriger Bauzeit wurde Ende April 2020 die neue Fuß- und Radwegunterführung am Poinger S-Bahnhof fertiggestellt und eröffnet.

Am Montag, den 27. April 2020 war es soweit: Poings damaliger Erster Bürgermeister Albert Hingerl eröffnete die Bahnunterführung, die in Zukunft das südliche Poing mit dem nördlichen Teil verbinden sollte. Es war eine der letzten Amtshandlungen von Albert Hingerl, der vor langer Zeit als Bürgermeisterkandidat mit dem Versprechen antrat, diese Unterführung zu meistern. Mit der Eröffnung löste er nun das Versprechen ein und hinterlässt damit ein Bauwerk, das die Gemeinde weiter zusammenwachsen lässt.

Die Bauphase dauerte von April 2018 bis April 2020 und beinhaltete etliche Herausforderungen, wie zum Beispiel die Aufrechterhaltung des S-Bahn-Verkehrs während der Bauzeit und drei Totsperrungen. Doch es hat sich gelohnt: 140 Meter verbinden Poing Nord und Poing Süd miteinander.

Zwei barrierefreie Rampen und zwei Treppenanlagen führen zum Bahnsteig und eine wunderschöne Effektbeleuchtung setzt das monumentale Bauwerk entsprechend in Szene.

Die Eisenbahnüberführung muss statisch auf das Gewicht der tonnenschweren Güterzüge ausgelegt sein. Um dieser Belastung bestmöglich standzuhalten, sind massive Stahlelemente an den jeweiligen Seitenwänden notwendig. Aufgrund der verbauten Beton- und Stahlelemente ist nicht an jeder Stelle eine Begrünung der Unterführung möglich. Die Gemeinde Poing hat dafür an einigen Stellen Pflanztröge aufgestellt und mit bienenfreundlichen Blumen bepflanzt. Im Süden der Unterführung wurde zudem eine insektenfreundliche Blumenwiese ausgesät. Weitere Grünflächen und Abstellmöglichkeiten sollen folgen.



## Karl-Sittler – Eine moderne, neue Schule für Poings Grundschüler

Mit modernster Ausstattung konnten die Schüler der Karl-Sittler Schule ins neue Schuljahr starten.

Im August 2017 fingen die Bauarbeiten mit dem Abbruch des alten Schulhauses an. Nach diversen Hindernissen und mit einjähriger Verzögerung konnten die Schüler\*innen zum Schuljahr 2020/2021 an der neuen Hausanschrift Rathausstraße 3a ihre farbenfrohen Klassenzimmer, viele Fachräume, die Dachterrassen sowie die Schulküche und die Einfachturnhalle in Betrieb nehmen. Neben modernster Medientechnik stehen den Lehrer\*innen in den einzelnen Clustern abgetrennte Lehrerarbeitsplätze zur Verfügung. Für die Mittagsbetreuung befinden sich im Erdgeschoss drei Gruppenräume, ein Kreativraum und ein Bewegungsraum. In direkter Verbindung zur Aula und hinter großen Schiebeläden angeordnet wird die Schulmensa betrieben.

Für Veranstaltungen mit bis zu 300 Personen kann die Aula bestuhlt und mit modernster Bühnentechnik aktiviert werden. Die Aula ist in der gesamten Fläche mit einer induktiven Höranlage für Personen mit Hörverlusten ausgestattet. Im täglichen Betrieb lässt sich die Bühne zu zwei unabhängigen Räumen für zum Beispiel Konferenzen abtrennen. Für den Schulunterricht wurde eine Schullehrküche eingerichtet. Die Tiefgarage ist seit Oktober 2020 für den Betrieb freigegeben und verfügt über 56 Stellplätze. Davon sind vier Stellplätze mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge ausgestattet. Die Tiefgarage steht im Turnhallenbetrieb und bei Veranstaltungen auch für Gäste zur Verfügung. Im Zuge des Neubaus der Freianlagen wurde auch der Rathausvorplatz neugestaltet und die umliegenden Straßen (Rathaus-/ Post-/ Karl-Sittler-Straße) saniert.

Der Neubau an der Karl-Sittler-Straße wurde mit aktuellster Technik in Bezug auf Informations- und Kommunikationstechnik ausgestattet. Dabei unterstützt vor allem die moderne medientechnische Ausstattung, wie zum Beispiel Multi-Touch-Tafelsysteme in den Klassenzimmern und Fachräumen die Lehrkräfte bei der Vermittlung von Unterrichtsinhalten.



VOM ABRISS  
BIS ZUM  
NEUBAU –  
EINE ZEITREISE



Die Gemeinde Poing hat alle Grundschulen Poings mit einer zeitgemäßen Technik ausgestattet.



### BEACHTLICHE ZAHLEN

11.150 m<sup>3</sup>

Erdreich wurden  
ausgehoben

2.420 m<sup>2</sup>

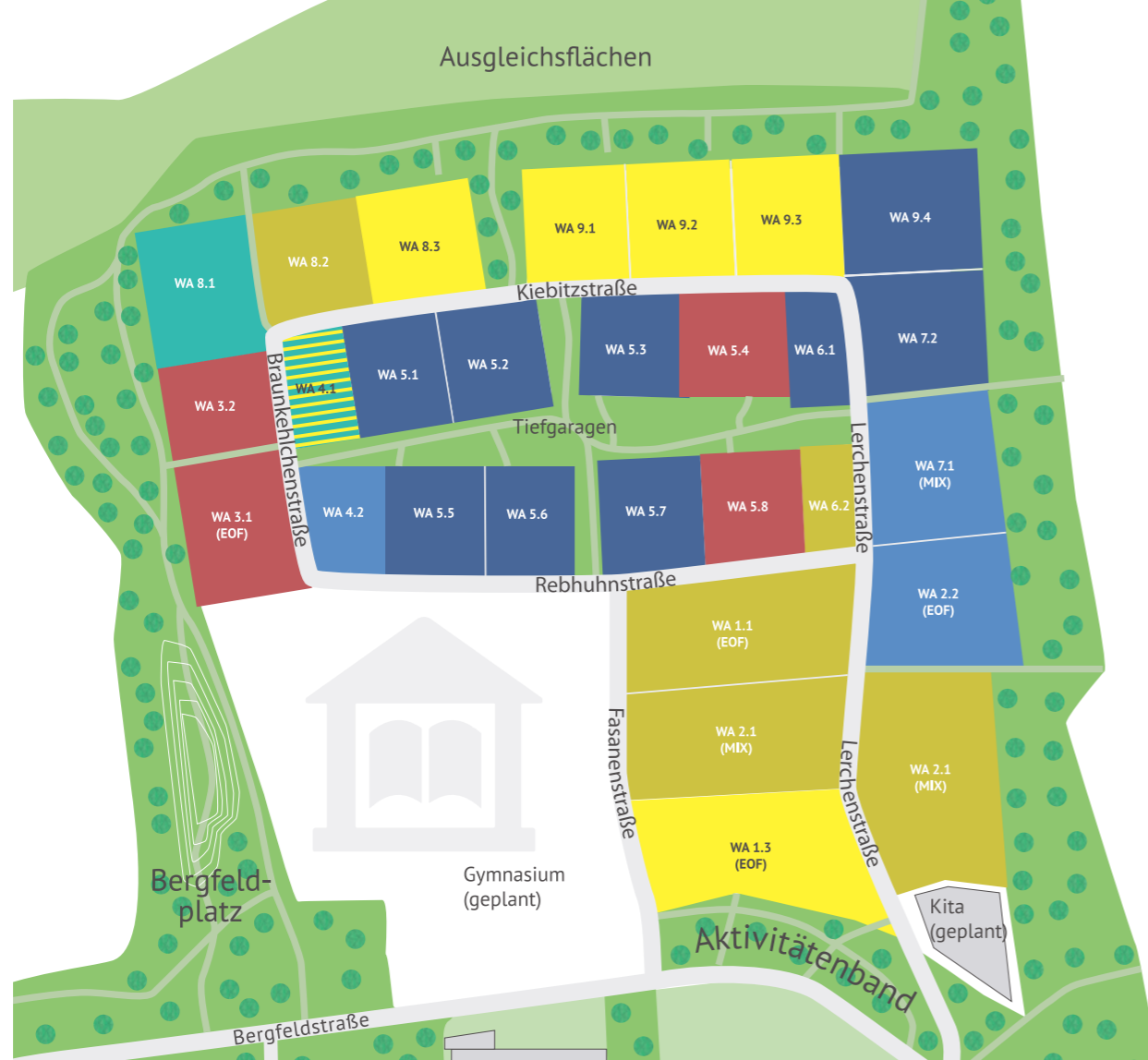
Abdichtungsarbeiten

1.620 m<sup>2</sup>

Straßen- und Wegebau

250 t

Gleisschotter



BRAUNKEHL-  
CHENSTRASSE

REBHUHN-  
STRASSE

KIEBITZSTRASSE

FASANEN-  
STRASSE

LERCHEN-  
STRASSE

## Der Lerchenwinkel – Unser neues Wohnquartier in der Nähe des Bergfeldsees

Im Lerchenwinkel werden, neben freiverkäuflichen Häusern und Wohnungen, vor allem einkommensorientierte Mietwohnungen gebaut. Geplant ist auch ein Gymnasium für ca. 1.000 Schüler.

### Abwasser

Die Planungen für das Kanalnetz begannen bereits im April 2019. Nach deren Abschluss starteten die Bauarbeiten im November des gleichen Jahres und der Abwasserkanal konnte noch vor Ostern 2020 fertiggestellt und von den Bauexperten erfolgreich abgenommen werden.

Es wurde eine Kanalanlage über eine Länge von 1,7 Kilometer erstellt, in die häusliche Schmutzwasser eingeleitet werden. Regenwasser hingegen muss auf eigenen Grundflächen versickern. Die Schmutzwasser im Süden des Baugebiets werden über die Bergfeldstraße entwässert.



Helmut Sloim bei der Abnahme der Kanalanlage im Lerchenwinkel.

Die Schmutzwasser im nördlichen Baugebiet werden ab dem zukünftigen Gymnasium über den Nebensammler östlich des Baufelds entwässert. Der Abwasserkanal liegt ca. zwei bis vier Meter unter der Straßendecke und kann bis zu 70 Liter in der Sekunde an Schmutzwasser aufnehmen. Für die Kanalarbeiten wurden 4.500 Kubikmeter Erdreich ausgehoben.

### Fernwärme mit prominentem Spatenstich

Der Spatenstich, mit dem symbolisch die Arbeiten für den Anschluss an die Geothermie und damit die Versorgung des Lerchenwinkels mit Fernwärme Ende Mai begonnen wurden, ist ein Signal für eine nachhaltige Zukunft. Poings Erster Bürgermeister Thomas Stark war mit seinen Stellvertretern, Reinhard Tonollo und Werner Dankesreiter, sowie Geschäftsführerin Dr. Muriel Brodbeck vor Ort. Auch der Projektleiter der ARGE Poing „Am Bergfeld“, Helmut Sloim, der Geschäftsführer des Maßnahme- und Erschließungsträgers, Klaus Stemmer und der Geschäftsführer der eonBayern, Franco Gola kamen zusammen. SAT 1 berichtete vor Ort.

Die umweltfreundliche Wärmeversorgung steht in Zusammenhang mit einer ganzen Reihe von Entscheidungen der letzten Zeit, die das neue Wohngebiet zu einem besonders nachhaltigen Quartier entwickeln.

Helmut Sloim wies in seinem Grußwort darauf hin, dass es kein leichter Weg war die umweltfreundliche Energie für Poing nutzbar zu machen. Doch es hat sich gelohnt, wie die Zahlen, die Franco Gola zu Beginn seiner Rede vorträgt, beweisen: "5.384 Kilowatt Fernwärme wird zukünftig in den Lerchenwinkel geliefert. Damit leistet die Geothermie einen großen Beitrag, die gesetzten Klimaziele zu erreichen und den CO<sup>2</sup>-Ausstoß zu verringern."



### Straßen im Rekordtempo

Damit der Hochbau im Frühjahr 2021 im Poinger Lerchenwinkel starten konnte, mussten die Straßen zu den Baufeldern mit einer belastbaren Tragschicht ausgebaut werden. Im Rekordtempo wurde die Bitumentragschicht für das zukünftige Wohngebiet hergestellt.

Die ARGE Poing „Am Bergfeld“ hat Mitte Dezember 2020 die Straßen im Lerchenwinkel fertiggestellt und an die Gemeinde übergeben.



### STRAßEN SIND EIN KOMPLEXES OBJEKT

Bei der Übergabe der Straßen im Lerchenwinkel an die Gemeinde wird deutlich, wie viele Köpfe in den Bau einer Straße involviert sind.

### Straßenbenennung

Seinen Namen erhielt das neue Wohnquartier durch die Nähe zur angrenzenden Ausgleichsfläche für Bodenbrüter, daher wurden die Straßennamen in Anlehnung dazu vorgeschlagen.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in einer Sitzung folgende Namen vergeben: Braunkehlchenstraße, Rebhuhnstraße, Kiebitzstraße, Fasanenstraße und Lerchenstraße.



### „NACHHALTIGE ENTWICKLUNG HAT IN POING PRIORITÄT“

"Für die Straßenbeleuchtung hat sich der Gemeinderat einstimmig für Solarleuchten entschieden. Auch der Anschluss an umweltfreundliche Wärmeversorgung hat begonnen und wird weiter ausgebaut", so Thomas Stark bei seinem Grußwort.

### GEOOTHERMIE

Mit dem Spatenstich wurden symbolisch die Arbeiten für den Anschluss an die Geothermie und damit an die Versorgung mit Fernwärme begonnen.

## Kindergarten Am Endbachweg

Das neue Gebäude für den katholischen Kindergarten im Endbachweg wurde fertiggestellt und im Frühjahr 2021 in Betrieb genommen.

Es ist ein ungewöhnliches Gebäude, das teilweise in den Erdwall integriert ist. Dieser Hügel dient zudem als Lärmschutz vor der direkt angrenzenden Bahnlinie. Der alte Kindergarten wurde nach exakt 50 Jahren für die Bauarbeiten entkernt. Während der Bauzeit war er Übergangsweise in Containern in der Hohenzollernstraße untergebracht. Bauherr des Kindergartens ist die Katholische Pfarrei St. Michael, vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München. Die Gemeinde Poing beteiligt sich zu 50 Prozent an den Baukosten von 4.651.550 Euro.



### Kein Kind blieb ohne Kindergartenplatz

Im August 2020 musste der Kindergarten vom Kita-Verbund Poing-Anzing-Forstinning auf Grund von personellen Engpässen kurzfristig schließen. Durch das schnelle Handeln, gemeinsam mit der Gemeinde Poing, konnten alle 75 Kinder gruppenweise in bestehende Einrichtungen der Kinderland PLUS gGmbH und des AWO-Kreisverbandes in Poing untergebracht werden.

Beide Träger, die Hausleitungen und das Personal vor Ort haben für die Überleitung und Unterbringung der Kinder ihr Bestes gegeben.

Dem Neustart im Neubau mit großer begrünter und gestalteter Außenfläche steht nun nichts mehr im Weg.

## Verlängerung der Anzinger Straße

Nach umfangreichen Bauarbeiten und fast zweijähriger Bauzeit ist die Eisenbahnüberführung Anzinger Straße fertiggestellt und die Eisenbahnüberführung Schwabener Straße rückgebaut worden.

### Bahnüberführung freigegeben

Das neue Bauwerk wurde am 15. Dezember 2020 offiziell für den Verkehr freigegeben. Poing hat damit eine neue innerörtliche Verbindungen geschaffen, die groß genug ist für Autos, Busse und Lastwagen. Die Kosten betragen ca. 11.320.620 Euro.



### Neueröffnung des REWE-Markt

Um die Nahversorgung in Poing Süd zu gewährleisten, wurde durch einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Standort „Am Hanselbrunn“ geschaffen. Der REWE-Markt mit Postfiliale wurde im Oktober 2020 eröffnet.

### Fertigstellung mit Hindernissen

Auch in der Verlängerung der Anzinger Straße wurde der Umbau des Knotenpunktes Hauptstraße - Anzinger Straße beendet. Ende Juli 2019 wurden Reste eines Fundamentes in der Anzinger Straße gefunden, dessen Lage und Größe sowie eine direkt angrenzende noch aktive Gasleitung den Ausbau behinderten. Die Fertigstellung des neuen Maibaumplatzes und der Einbau der Christbaumhalterung inklusive dem Verlegen eines zusätzlichen Leerrohrs für die Stromversorgung, wurde dann entgeltig im Frühjahr 2020 abgeschlossen.



### JUZ

Das Jugendzentrum (JuZ) ist Teil des Fachbereichs „Generationen und Bildung“ im gleichen Gebäude

## Jugendreferat mit neuem Namen

„Generationen und Bildung“ lautet seit November 2020 der neue Name des Fachbereichs 4, der damit den Begriff „Jugendreferat“ ablöst und damit seinem breit gefächerten Angebot gerecht wird.

### Generationen und Bildung

Der neue Name steht für den gesamten Fachbereich, der Angebote für alle Generationen umfasst: Von den ganz kleinen Bürger\*innen bis zu den Senioren\*innen. In der Gemeindebücherei und im Jugendzentrum (JuZ), aber auch in der Volkshochschule und der Musikschule stehen vielfältige Angebote zur Verfügung. In der Bergfeldschule und der Anni-Pickert-Mittelschule unterstützt die Jugendsozialarbeit den schulischen Bildungsauftrag und ein weitreichendes Poinger Ferienprogramm rundet das Angebot ab.

### Neues Konzept für Senior\*innen

Zudem wurde eine eigene Anlaufstelle für Senior\*innen durch das gemeindliche Seniorenteam im Bürgerhaus geschaffen, das mit Seniorensprechstunden den Erfahrungsaustausch fördert und das gemeindliche Seniorenkonzept überarbeitet und weiterentwickelt.

### Neues Jugendkonzept

Mit geplanter Fertigstellung des Jugendkonzeptes 2021 soll eine Basis zur grundsätzlichen Ausgestaltung der Jugendarbeit in Poing geschaffen werden. Als Vorarbeit wurde daher 2020 eine umfangreiche Analyse bereits bestehender Angebote im Gemeindegebiet vorgenommen. Ideen zur Weiterentwicklung sowie zur Einrichtung neuer Angebote werden mit Hilfe eines frisch verstärkten Teams umgesetzt.

### Projekte der Jugendarbeit... oder was vor Corona noch möglich war

#### • X-Games als Präventionsmaßnahme

Das X-Games Projekt des Vereins InsideOut ist ein einzigartiges Projekt zur Radikalisierungsprävention Jugendlicher und konnte kurz vor dem zweiten Lockdown noch in zwei 10. Klassen der Anni-Pickert-Mittelschule angeboten werden. Langfristig soll das Projekt als ein wesentlicher Baustein im Jugendkonzept seinen Platz für die Abschlussklassen finden.

#### • Einweihung der neuen Licht- und Soundanlage

Die Gemeinde Poing hat in eine moderne neue Licht- und Tonanlage investiert, die perfekte Ausstattung für Partys, Konzerte und weitere Veranstaltungen. Die alte Anlage war nach knapp 20 Jahren nicht mehr auf dem Stand der Technik und kaum bespielbar.

#### • Teenie-Faschingsparty

Die neue Musikanlage wurde am 21. Februar 2020 bei einer Faschingsparty mit 50 Jugendlichen eingeweiht. Die Party war ein voller Erfolg und neben selbstgemachtem Popcorn und Snacks gab es auch selbstgemixte Musik.



20

Derzeit sind 20 hauptamtliche Mitarbeiter im Fachbereich „Generationen und Bildung“ beschäftigt.



DAS JUGENDKONZEPT

[www.poing.de/generationen-bildung-1/jugendkonzept](http://www.poing.de/generationen-bildung-1/jugendkonzept)



## NEUES BOULE SPIELFELD AM MARKTPLATZ

(v.l.n.r.): Kerstin Bachmann (Team Senioren), Peter Maier (Seniorensprecher Gemeinderat), Thomas Stark (Erster Bürgermeister), Franz Langlechner (Seniorensprecher Gemeinderat), Volker Sterker (Team Seniorenarbeit)



## Flexible Seniorenarbeit

Die Ausbreitung des Coronavirus in Deutschland hat besonders den Alltag der Seniorenarbeit in kurzer Zeit radikal verändert. Ältere Menschen zählen ebenso wie Menschen mit Vorerkrankungen zu den Risikogruppen. Pflegebedürftige zu Hause und in Pflegeeinrichtungen müssen in besonderer Weise geschützt werden. Poing und sein Team Seniorenarbeit beteiligen sich aktiv daran Lösungen zu finden, wie gerade ältere Menschen gut durch diese schwierige Zeit kommen.

### Präventive Seniorenarbeit und Einzelfallhilfen

Da ab März 2020 Hausbesuche bei den Senior\*innen in Poing nicht mehr möglich waren, wurde der telefonische Kontakt sehr wichtig. Viele Poinger Senior\*innen wurden und werden regelmäßig angerufen, um unter anderem auch sozialer Isolation vorzubeugen.

### Mobiler Mittagstisch für Poing

Der AWO Kreisverband Ebersberg in Markt Schwaben musste sein Angebot „Essen auf Rädern“ leider einstellen, daher musste schnell eine alternative Lösung gefunden werden. Nach einem Gespräch mit der Nachbarschaftshilfe Vaterstetten wurde vereinbart, dass diese ihren mobilen Mittagstisch auf die Gemeinde Poing ausdehnt. Die Großküche der Firma Käfer in Parsdorf bereitet die Menüs zu und die NBH Vaterstetten liefert diese an die Abnehmer\*innen in den Gemeinden.

### Neutrales Beratungsangebot

Der Pflegestützpunkt Ebersberg ist seit 1. Dezember 2020 die erste Anlaufstelle für den Landkreis Ebersberg in allen Fragen zum Thema Pflege und Hilfen im Alter.

Das Beratungsangebot erfolgt unabhängig, neutral und kostenfrei und ist gleichermaßen für Ratsuchende, pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörige da. Träger sind der Bezirk Oberbayern, der Landkreis Ebersberg und die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen.

### Tanz über 55 – die Faschingsparty

Zum lustigen Faschingstreiben im Café des Familienzentrums konnten rund 40 gut gelaunte und bunt kostümierte Gäste mit einem Glas Sekt begrüßt werden. Das Team Seniorenarbeit der Gemeinde hatte ein buntes Programm vorbereitet und die Faschingsteilnehmenden nutzten ausgiebig das Tanzparkett.

Als weiteren Höhepunkt gab es Preise für die kreativsten Kostüme. Nach einer Polonaise war dann um 18 Uhr Schluss mit dem lustigen Treiben und ein gelungener Faschingsnachmittag ging zu Ende.

### Neues Boule Spielfeld am Marktplatz

Seit dem ersten Lockdown Mitte März konnten keine Seniorenveranstaltungen in öffentlichen Räumen stattfinden. Deshalb wurde nach Möglichkeiten gesucht, eine Betätigung im Freien anzubieten. Dabei bot sich

das neu geschaffene Boule Spielfeld am Marktplatz an. Gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Thomas Stark und den beiden Seniorensprechern des Gemeinderats wurde das Boule Spielfeld bei einem Probespiel mit dem Team Seniorenarbeit der Gemeinde praktisch erprobt. Wer über 18 Jahre ist und kein passendes Equipment zur Hand hat, kann sich nach vorheriger Terminvereinbarung im Seniorenbüro im Bürgerhaus ein Boule-Set kostenlos ausleihen.

### Weihnachtsgrüße für Poinger Senior\*innen

Vom Fachbereich Generationen und Bildung wurde in Zusammenarbeit mit Poinger Schulen ein Advents- und Weihnachtsprojekt gestartet. Poinger Schüler\*innen verfassten fleißig Weihnachtsbriefe und bastelten Weihnachtskarten um zu zeigen, dass in Poing die Menschen über die Generationen hinweg auch in schwierigen Zeiten zusammenhalten und aneinander denken.

Am 10. Dezember 2020 überbrachten die drei Schulleitungen der Poinger Grundschulen dem Ersten Bürgermeister Thomas Stark über 900 liebevoll gestaltete Weihnachtsbriefe und Bastelarbeiten von Klassen, die an dem Projekt beteiligt waren. Ein Weihnachtsbote überbrachte den Senior\*innen die Briefe, um ihnen damit eine kleine Freude zu bereiten. Die Empfänger\*innen der Weihnachtspost zeigten sich gerührt und es gab viele positive Rückmeldungen.



## Gemeindebücherei

Klein aber fein war die Auswahl der Projekte der Bücherei in diesem Jahr.

Im Januar fand der Flohmarkt der Bücherei statt. Sehr gefragt waren Kinderbücher und Kochzeitschriften.

Im Februar gab es einen Kindernachmittag: Gezeigt wurde das Buch „Ausflug zum Mond“, bei dem die kleinen Gäste die Geschichte selbst in Worte fassen mussten. Im Anschluss durfte noch gebastelt werden.

Im März konnte den Lesern, trotz Schließung, eine Ausleihe „To-Go“ angeboten werden. Zusätzlich gab es digitale Lesungen.

Im Mai konnte der Sommerferien-Leseclub für alle Kinder ab der 2. Klasse statt finden. Dabei gab es tolle Preise zu gewinnen.

Seit Juli 2020 gibt es einen Medienkatalog des Büchereinetzwerkes Ebersberg (BNE), bestehend aus den Bibliotheken Ebersberg, Grafing, Kirchseeon, Markt Schwaben, Poing, Vaterstetten und Zorneding. Sollte ein Buch in einer dieser Büchereien vorhanden sein, kann es bequem von zu Hause aus bestellt und bei uns abgeholt werden.

Im August gab es unter dem Motto „Im Wald mit Räuber Hotzenplotz“ ein Ferienprogramm der Gemeinde. Es wurde gebastelt, gespielt und nach Anleitung Zelte im Wald gebaut.

Bei der Eröffnung der Bücherwale im September präsentierten Sabine Heidemann und Renate Schögl auf dem Piratenschiff eine Lesung mit spannenden Geschichten von Pippi Langstrumpf.

Zum bundesweiten Vorlesestag im November 2020 stellte Juliane Breinl ihre Lesung für Kinder aus dem Buch „Mein Mauerfall“ als Video zur Verfügung. Die Lesung für Erwachsene mit Ulrike Wolz wurde professionell aufgezeichnet und konnte für einige Wochen auf der Homepage angesehen werden.



### FERIENLESECLUB 2020

Gerti Bauberg (Leiterin der Poinger Bücherei) stellt Erstem Bürgermeister Thomas Stark die Leseempfehlungen vor.



### BÜCHEREI ONLINE

Informationen über die Gemeindebücherei finden Sie auf unserer Homepage [www.buecherei-poing.de](http://www.buecherei-poing.de)

### DIE BÜCHEREI IN ZAHLEN

Aktive Leser  
1.607

Entleihungen  
64.858

Davon  
Ausleihe physischer Medien  
52.093

Ausleihe virtueller Medien  
12.765

Klassenbesuche  
17

Besuche von Kindergärten  
2

## Kunst, Kultur und Corona

Gerade in Zeiten des Lockdowns wird deutlich, wie wichtig Kunst und Kultur für die Gesellschaft sind, welch wesentlichen Beitrag sie zur Lebensqualität leisten und wie notwendig es ist, Kulturschaffende zu fördern und Künstlern Anerkennung zu zeigen. Die Poinger Gemeindeverwaltung hat in der Corona-Zeit neue Formate implementiert, Hygienekonzepte für Corona-konforme Veranstaltungen entwickelt, Künstler gefördert und kulturelle Teilhabe ermöglicht.

### Poinger Bauernhochzeit

Mit ausgelassener Feierlaune und unbefangenen Begegnungen beginnt das Jahr 2020. Im Februar feiert die Gemeinde die Poinger Bauernhochzeit, ein besonderes Spektakel, das nur alle fünf Jahre stattfindet.



### KULTURPREIS POING

Der Gemeinderat entschied im Oktober 2020 als erste Kommune im Landkreis, jährlich einen Kulturpreis auszuloben, der mit 2.000 Euro dotiert ist.



### DAS KIRCHENZENTRUM SELIGER PATER RUPERT MAYER

hat im Oktober 2020 den Internationalen Preis für sakrale Architektur der italienischen Frate Sole Stiftung erhalten. Der Preis gilt als weltweit höchste Auszeichnung für sakrale Architektur.

### Kunst in Corona-Zeiten

Anlässlich Natalja Herdt's Zeichenaktion „Mit Stift und Block durch die Krise“ setzten sich zahlreiche Bürger\*innen der Gemeinde kreativ mit „Angst, Hoffnung und Mut“ auseinander. Das aus dem Gemeinschaftsprojekt entstandene Skizzenbuch präsentierte die Gemeinde als Online-Galerie.

Mit dem Verkauf von Hoffnungsfaltern kämpfte Natalja Herdt für ihre künstlerische Existenz.

Die Künstlergruppe Kunststoff verkleinerte ihre Jahresausstellung im Mai Corona-konform, präsentierte ihre Galerie virtuell und zeigte eine Werkauswahl in den Schaufenstern des Bürgerhausfoyers.

### Heimatgeschicht`n

In der Ausstrahlung „Heimatgeschicht`n“ präsentierte im November der Sender München TV charakteristische Merkmale und Eigenarten unserer Gemeinde: die politische Gemeinde, 5.000 Jahre Besiedlungsgeschichte, historische Kulturrouten, Künstlerateliers und Kirchen.

### Eröffnung der Bücherwale

Bei strahlender Septembersonne kaperten rund 150 Kinder und Eltern den Piratenspielplatz und eröffneten mit Erstem Bürgermeister Thomas Stark Poings 1. Kinderliteraturhaus. Drei Bücherwale bieten kostenfrei Kinderbücher zum Lesen und Tauschen an, in Zeiten geschlossener Bibliotheken ein Segen.



### Kunstaussstellung im City Center

Von November bis Anfang Dezember ermöglichte das City Center dem Fotografen Martin Köbele, der Poinger Galerie und der Künstlerin Vera Scherpf eine Ausstellungsmöglichkeit mit breitem Publikum.

### Poings Adventskranz XXL

Zum Jahresende ludt die Gemeinde alle Bürger\*innen zur Gemeinschaftsaktion „Adventskranzbinden“ ein. Ein riesiger Adventskranz in der Neuen Ortsmitte durfte geschmückt werden, 24 Tage lang, mit Abstand und rund um die Uhr.



## Asylsuchende und Flüchtlinge

### Zahl der Asylsuchende

In Poing hat sich die Zahl der Asylbewerber\*innen von Januar bis Dezember 2020 von 254 auf 237 reduziert. Die Zahl der anerkannten Asylberechtigten ist durch Umzug und Wegzug von 55 auf 47 gesunken.

### Unterbringung von Asylsuchenden

Die Unterbringung der Asylbewerber\*innen durch das Landratsamt Ebersberg erfolgte in Wohnungen und im vormaligen Arbeiterwohnheim Gruber Straße 55. Die Containeranlage Grub wird als Gemeinschaftsunterkunft von der Regierung von Oberbayern belegt. In der Unterkunft in Grub ist ein Sicherheitsdienst täglich ganztägig vor Ort. Die Asylsozialberatung für die in der Gemeinde Poing untergebrachten Asylbewerber\*innen hat die Caritas Ebersberg übernommen. Die Sprechstunden finden ein bzw. zweimal wöchentlich sowohl in der Gruber Straße als auch in der Containeranlage Grub statt.

### Wohnungspakt Bayern, Wohnprojekt Kirchheimer Straße

Mit Hilfe des Sofortprogramms für anerkannte Flüchtlinge und einheimische Bedürftige konnten nach 2,5-jähriger Planungs- und Bauzeit bis Ende 2018 in der

Kirchheimer Straße elf Kleinstwohnungen für drei bis vier Personen bezogen werden. Im Jahr 2020 wohnten 21 der 47 anerkannten Asylberechtigten sowie drei Kinder in der Kirchheimer Straße.

### Aktivitäten des Helferkreises

Viele Aktivitäten des Helferkreises Poing zur Betreuung Geflüchteter wie zum Beispiel Hilfestellungen bei Behördenbesuchen und der Wohnungssuche, Unterstützung der Lernpaten für den Deutschunterricht und bei Hausaufgaben, sowie die Betreuung der Fahrradwerkstatt konnten coronabedingt im Jahr 2020 nicht wie üblich stattfinden.

### Schließung der Kleiderkammer

Fünf erfolgreiche Jahre lang wurden durch die Poinger Kleiderkammer Kleider gesammelt und sortiert, Regale ein- und aufgeräumt und Bedürftige beraten. Coronabedingt musste die Kleiderkammer dann drei Monate lang komplett schließen, was letztendlich im September wegen der ohnehin schon reduzierten Besucherzahl zur entgeltlichen Schließung führte. Alle Beteiligten können aber auf erfolgreiche Jahre und viele zufriedene Gäste zurückblicken.

## Sozialer Wohnungsbau

Sozialer Wohnungsbau soll älteren oder behinderten Menschen, Alleinerziehenden und auch Familien mit geringem bzw. mittlerem Einkommen eine Möglichkeit für bezahlbaren Wohnraum bieten.

In 2020 wurden weitere 33 einkommensorientiert geförderte Wohnungen an der Bergfeldstraße von der Südhausbau erstellt. Etwa 200 Bewerbungen lagen bis 31. Juli 2020 dafür vor. Bezugsfertig waren sie im Frühjahr 2021.

Am Lerchenwinkel entstehen derzeit weitere 60 Wohneinheiten. Bauherr ist auch hier die Südhausbau GmbH. Mit der Bezugsfertigkeit ist im 4. Quartal 2022 zu rechnen. Bewerbungen dafür werden ab Frühjahr 2022 möglich sein.

## Rentanträge

Trotz der Vorbereitungen und Durchführung der Kommunalwahlen bis April 2020 und der coronabedingten Einschränkungen des Besucherverkehrs im Rathaus, wurden im Jahr 2020 zusätzlich 26 persönliche Rentenberatungen durchgeführt und 86 Rentenanträge durch die Gemeinde Poing aufgenommen.

131  
einkommensorientierte  
Wohnungen wurden  
bis 2020 in Poing  
errichtet

33  
kamen im  
Jahr 2020  
hinzu

60  
weitere  
Wohneinheiten  
sollen bis  
2022 folgen



## Sportlererehrungen

Noch vor den Corona-Beschränkungen konnte die Gemeinde zahlreiche Bürger\*innen für ihr sportliches Engagement ehren. Die Sportlererehrung findet seit 1978 in Poing statt.

Die Gemeinde Poing ehrte ihre erfolgreichen Sportler 2019

Am 19. Februar 2020 fand in der Aula der Anni-Pickert-Schule die Sportlererehrung für das vergangene Jahr statt. Die Sportler\*innen in den Altersklassen von U10 bis Ü55 haben in Welt-, Europa-, Deutschen-, Süd- und Oberbayerischen Meisterschaften ihren Sport vertreten. Die Vielzahl an Sportarten zeigt auch die Vielseitigkeit der Poinger Vereine und deren Engagement.

Unser besonderer Dank gilt den Trainer\*innen, die ehrenamtlich die Sportler\*innen betreuen. Aber auch den Eltern, die ihre Kinder unterstützen und viele Stunden an den Wettkampfstätten verbringen.

Sonderehrung für Ingrid Golanski

Die Gemeinde Poing bedankte sich bei der Vorsitzenden des Sportkreises Ebersberg Ingrid Golanski mit der Sonderehrung für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Veranstaltungsleitung, Organisation und Beratung im Landkreis.

Ingrid Golanski ist gelernte Verwaltungsbeamtin im gehobenen Dienst und arbeitete von 1970 bis 2012 als Landkreisbeamtin im Landratsamt Ebersberg. Anfang

der 90er Jahre war sie im Landratsamt auch für die Sportförderung zuständig woraus sich dann ein Ehrenamt entwickelte. Seit 1993 ist sie auf Kreisebene tätig: Von 1995 bis 2007 als stellvertretende Vorsitzende, seit 2007 als Vorsitzende des Sportkreises Ebersberg (BLSV). Sie betreut fachlich die Sportlererehrung des Landkreises Ebersberg und ist bei vielen Gemeinden als Gast dabei. Frau Golanski unterstützt und berät die Vereinsvorstände, übernimmt oft die Wahlleitung in den Vereinen oder prüft die Kriterien der Sportlererehrungen. Zusammen mit der Kreisvorstandschaft organisiert sie die Hallen-Kreismeisterschaften Fußball der A-, C- und E-Jugend und das Kreissportfest.



### MIT RAT UND TAT

Ob Gema-Gebühren, Versicherungen oder gesetzliche Bestimmungen und Richtlinien: Ingrid Golanski sagt von sich selbst, sie weiß nicht alles – aber sie weiß, wo sie fragen muss.

## Schulwegdienst

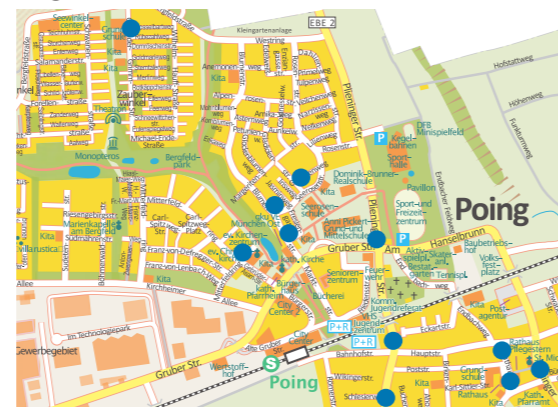
Derzeit sind 43 Schulweghelfer\*innen tätig, welche morgens und mittags dafür sorgen, dass Schulkinder an Straßen, Kreuzungen und Ampelübergängen sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen.

2020 erforderte der Schulwegdienst eine besondere Flexibilität, da die Helferübergänge länger und zu anderen Zeiten besetzt werden mussten.

Nach der Fertigstellung und Wiederaufnahme der Grundschule an der Karl-Sittler-Straße wurde der Schulbusbegleitdienst eingestellt und die Sammelhaltestellen in der Kampenwandstraße und der Hohenzollernstraße aufgelöst. Die Einrichtung eines Verkehrshelferübergangs in Angeltbrechting ist weiter in der Prüfung. Es wird weiterhin versucht alle Schulweghelferübergänge mit ausreichend Ehrenamtlichen zu besetzen.

Wir danken allen Schulweghelfer\*innen an dieser Stelle recht herzlich für ihren Einsatz.

Unsere Verkehrshelfer\*innen stehen an folgenden Orten



## Hunde in Poing Freiwillige Feuerwehr

Auch Hunde gehören ins Stadtbild der Gemeinde Poing und brauchen Raum zum Auslaufen und Spielen. Damit dies klappt ist ein rücksichtsvolles Miteinander notwendig.

Über 50 Hundebesitzer\*innen kamen im September 2020 mit ihren Hunden zum Hundetraining der Gemeinde Poing und der ARGE Poing "Am Bergfeld". Eine professionelle Hundetrainerin zeigte Tipps und Tricks, die bei der Erziehung der Hunde helfen können.

Helmut Sloim von der ARGE Poing „Am Bergfeld“ ergänzt: „Die Hundewiese in ihrer jetzigen Form ist ein Provisorium, das – wenn es bauliche Maßnahmen erfordern – leider auch wieder weichen muss. Wir wollen und werden die Hundewiese aber so lange wie irgendwie möglich erhalten.“



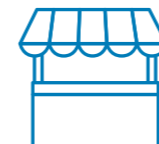
HUNDEWIESE BERGFELDSTRAÙE  
Poings Hundebesitzer\*innen beim Hundetraining.

## Wochenmarkt im Ortszentrum

Seit September 2006 hat der Wochenmarkt seine Stände im neuen Ortszentrum.

Mit ca. 14-18 Verkaufsstellen bietet der Wochenmarkt ein umfangreiches, attraktives Warenangebot und lädt die Besucher zum Einkaufen und Verweilen ein.

Trotz der Corona-Pandemie durfte der Wochenmarkt in 2020 unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen abgehalten werden. Die Gemeinde Poing dankt der Deutschen Markt Gilde und den Händler\*innen für ihren Einsatz, auch unter erschwerten Bedingungen, sowie der Kundschaft für ihren weiterhin regen Besuch des Wochenmarktes.



### WANN?

Der Wochenmarkt ist jeden Freitag von 10 bis 18 Uhr, in den Wintermonaten bis 17 Uhr geöffnet.

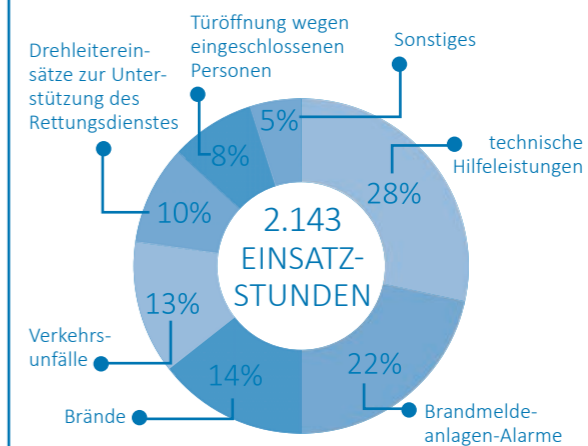


Derzeit leisten 95 Aktive ehrenamtlichen Dienst, darunter 11 Frauen, 71 Männer und 13 Jugendliche. Im Jahr 2020 wurden fünf Kameraden in die Freiwillige Feuerwehr Poing aufgenommen, acht Kameraden verließen sie durch Wohnortwechsel oder berufsbedingt.

Zum 20. Mai 2020 konnte ein neuer Rüstwagen für 666.112 Euro angeschafft werden. Rüstwagen zählen zum Bereich der überörtlichen Hilfe und werden bei schweren Verkehrsunfällen oder speziellen technischen Lagen eingesetzt. Die umfangreichen Einweisungen der Mannschaft durch die Löschmeister und Ausbilder erfolgte unter strengen Hygienevorschriften, sodass der Rüstwagen „einsatzklar“ an die Leitstelle gemeldet werden konnte. Vielen Dank an alle Feuerwehrdienstleistenden, die an Beschaffung und Einweisung als Ausbilder beteiligt waren und an die Kamerad\*innen, die an den zahlreichen Einweisungsveranstaltungen teilgenommen haben.

Dies wurde alles ehrenamtlich in der Freizeit geleistet, ebenso wie der unermüdliche Einsatz zum Wohle und zur Sicherheit der Poinger Bevölkerung. Dieser Dank gilt im Jahr 2020 umso mehr, als neben den Herausforderungen der Einsätze die Auswirkungen der Corona-Pandemie zusätzlich zu bewältigen waren.

### DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR POING IN ZAHLEN



2020 wurden  
192  
EINSÄTZE  
absolviert

Einsatzstunden,  
Übungsstunden und  
Einsätze in der  
Werkstatt  
summieren sich auf  
5.660  
ehrenamtlich  
geleistete Stunden

147 innerorts

45 überörtlich



21  
EINZELSPORTLER  
UND  
81  
MANNSCHAFTS-  
SPORTLER

erhielten für das Jahr 2019  
die Medaillen für ihre  
hervorragenden sportlichen  
Leistungen.



SCHULWEG-  
HELPER  
GESUCHT

Die Gemeinde Poing freut sich weiterhin über ehrenamtlich engagierte Bürger\*innen, denen der sichere Schulweg von Schulkindern ein Anliegen ist. Nähere Informationen unter: ordnungsamt@poing.de oder 08121 / 97 94-143



# Einwohnerentwicklung 2020

## Einwohnerstand und Einwohnerbewegung

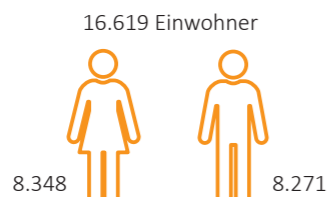
<b>01.01.2019 bis 31.12.2019</b>	
Zuzüge	1.185
Wegzüge	1.095
Geburten	178
Sterbefälle	89
Einwohnerstand zum 31.12.2019	16.659

<b>01.01.2020 bis 31.12.2020</b>	
Zuzüge	838
Wegzüge	965
Geburten	188
Sterbefälle	97
Einwohnerstand zum 31.12.2020	16.619

## Wohnungsstruktur

Hauptwohnungen	16.226
Nebenwohnungen	344
Einwohner mit mehreren Wohnungen	49

## Geschlechtszugehörigkeit



## Altersstruktur

0 – 3 Jahre	739
4 – 6 Jahre	630
7 – 15 Jahre	1.828
16 – 18 Jahre	508
19 – 65 Jahre	10.739
66 Jahre und älter	2.175

## Familienstand

Ledig	7.307
Verheiratet	7.558
Geschieden	1.056
Verwitwet	656
Lebenspartnerschaft	7
Lebenspartner verstorben	1

## Religionszugehörigkeit

Römisch-katholisch	5.941
Evangelisch, Ev.-lutherisch u. Ev.-reformiert	2.026
Andere u. keine Religionszugehörigkeit	8.652

## Staatsangehörigkeiten

Insgesamt	16.619
Deutschland	13.818
Ausland	2.801
davon Europäische Union	1.488
Anteil der ausländischen Mitbürger	16,85%

### Davon aus

Belgien	3
Bulgarien	81
Dänemark	0
Estland	2
Finnland	2
Frankreich	27
Griechenland	40
Großbritannien	16
Irland	4
Italien	184
Kroatien	394
Lettland	6
Litauen	14
Luxemburg	0
Malta	0
Niederlande	19
Österreich	165
Polen	122
Portugal	15
Rumänien	146
Schweden	9
Slowakische Republik	42
Slowenien	7
Spanien	53
Tschechien	28
Ungarn	109
Zypern	0
Restliches Europa	23
Türkei	171
Ehemals Jugoslawien (ohne SLO, KRO)	369
Ehemals UdSSR (ohne baltische Staaten)	97
Afrika	180
Amerika	63
Asien	400
Australien	4
Staatenlos, sonstige Staaten, ungeklärt staatenlos	6



POINGS  
EINWOHNER-  
STAND ZUM  
31.12.2020

16.619

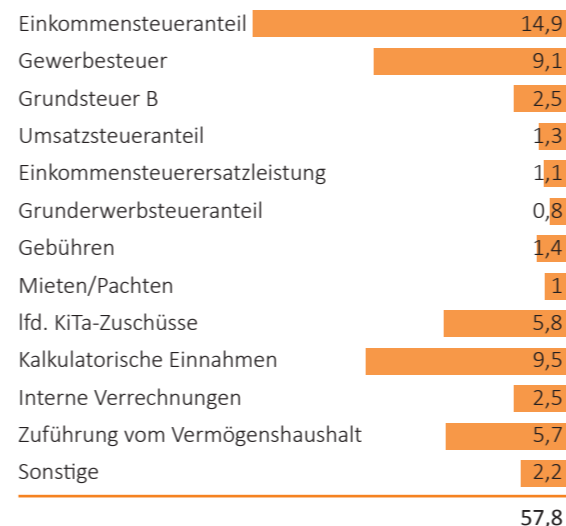
# Haushalt 2021

Der Haushaltsplan der Gemeinde Poing enthält alle im neuen Haushaltsjahr voraussichtlich zu erwartenden Einnahmen und zu leistenden Ausgaben. Der Abschnitt „Verwaltungshaushalt“ enthält alle laufenden Einnahmen und Ausgaben. Der „Vermögenshaushalt“ umfasst die Einnahmen und Ausgaben, die das Vermögen oder die Schulden der Gemeinde verändern.

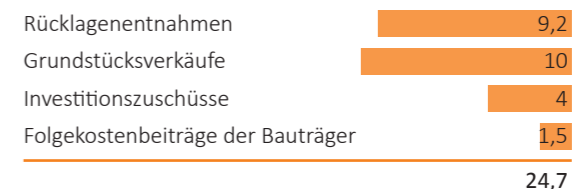
## Haushaltsvolumen 2021 in Mio. Euro gerundet

Gesamthaushalt 2021	82,5
Verwaltungshaushalt	57,8
Vermögenshaushalt	24,7

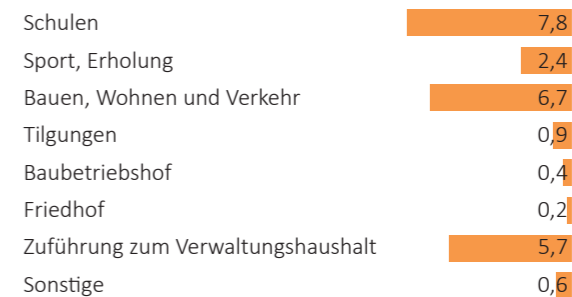
### Einnahmen im Verwaltungshaushalt



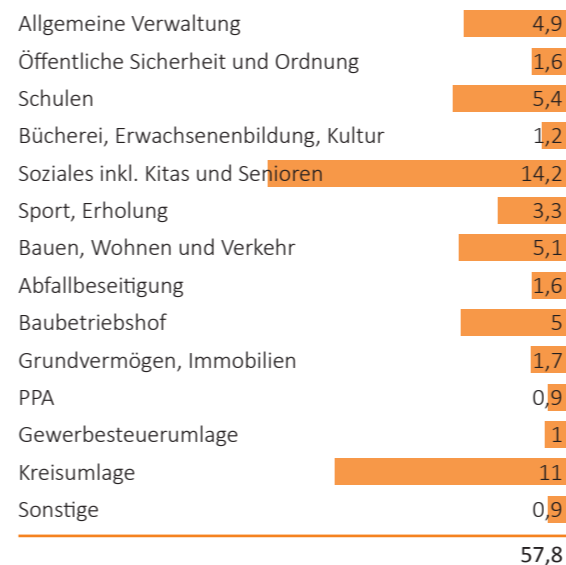
### Einnahmen im Vermögenshaushalt



### Ausgaben im Vermögenshaushalt



### Ausgaben im Verwaltungshaushalt



## DER HAUSHALT

dient der Vertretungskörperschaft, der Verwaltung und allen Interessierten als Informationsquelle über alle geplanten Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen und soll Transparenz herstellen. Durch den Haushalt steuert der Rat wesentliche Teile der Verwaltungstätigkeit. Der Haushalt und das mit ihm verbundene Berichtswesen ermöglichen es dem Rat wie der Öffentlichkeit, detailliert nachzuvollziehen, ob und wieweit sich die Verwaltung an die Vorgaben gehalten hat. Hierzu dienen auch Jahresabschluss und Rechnungsprüfung.

## Bürger-sprechstunde

Erster Bürgermeister Thomas Stark hält monatlich an wechselnden Wochentagen eine Bürgersprechstunde ab. Hier findet sich Zeit für einen offenen Dialog und alle Bürger\*innen können ihre Anliegen persönlich vorbringen.

Im Februar 2020 hielt Erster Bürgermeister Albert Hingerl seine letzte präsenste Bürgersprechstunde ab. Ab Mai 2020 wurden aufgrund der Abstands- und Kontaktregelungen die Bürgersprechstunden vom Ersten Bürgermeister Thomas Stark telefonisch angeboten.

Insgesamt wurden in 2020 acht Bürgersprechstunden angeboten. Von 33 Bürger\*innen wurde diese Kontaktaufnahme zum Ersten Bürgermeister wahrgenommen.



## Standesamt

Im Jahr 2020 wurden beim Standesamt Poing beurkundet:

Geburten	12
Eheschließungen	74
Sterbefälle	60
Abstammungserklärungen	21
Namenserklärungen	29
Personenstandsunterlagen	656

171 Personen haben ihren Austritt aus einer Kirche oder Religionsgemeinschaft erklärt.

Seit Juni 2009 übernimmt das Standesamt Poing die Aufgaben des Standesamts Anzing mit. Die Befugnis der von der Gemeinde Anzing zur Standesbeamtin bestellten Bürgermeisterin zur Vornahme von Eheschließungen in Anzing besteht jedoch weiterhin.



Trauzimmer der Gemeinde Poing in der Rathausstraße 4

## Gewerbestatistik

<b>Zahl der Gewerbebetriebe – 31.12.2020</b>	<b>1.212</b>
Betriebe ohne Angestellte oder unbekannt	986
Kleinbetriebe mit 1-9 Angestellten	178
Kleinbetriebe mit 10-49 Angestellten	35
Betriebe mit 50 und mehr Angestellten	13

<b>Zahl der Gewerbebetriebe – 31.12.2019</b>	<b>1.200</b>
Betriebe ohne Angestellte oder unbekannt	971
Kleinbetriebe mit 1-9 Angestellten	179
Kleinbetriebe mit 10-49 Angestellten	37
Betriebe mit 50 und mehr Angestellten	13

<b>Zahl der Gewerbebetriebe – 31.12.2018</b>	<b>1.179</b>
Betriebe ohne Mitarbeiter oder unbekannt	955
Kleinbetriebe mit 1-9 Angestellten	173
Kleinbetriebe mit 10-49 Angestellten	38
Betriebe mit 50 und mehr Angestellten	13

<b>Verteilung der Rechtsformen 2020</b>			
<b>Rechtsform</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anteil</b>	
Einzelunternehmen	827	68.23%	
GmbH (auch gGmbH)	229	18.89%	
GmbH & Co. KG	43	3.55%	
GbR, BGB-Gesellschaft	42	3.47%	
UGmbH	32	2.64%	
Einzelunternehmen e.K.	9	0.74%	
AG	7	0.58%	
OHG	6	0.50%	
e.V.	5	0.41%	
UGmbH & Co. KG	4	0.33%	
Alle übrigen Rechtsformen	2	0.17%	
KG	2	0.17%	
ausländ. jur. Person	1	0.08%	
KGaA	1	0.08%	
Ltd	1	0.08%	
SE & Co. KG	1	0.08%	



### TELEFONISCHE BÜRGER-SPRECHSTUNDE

Die aktuellen Termine finden Sie regelmäßig im Wochenblatt oder auf der Homepage der Gemeinde



1.212

### GEWERBE-TREIBENDE IN POING 2020

## Gemeinderat und Ausschüsse

Tätigkeit des Gemeinderates und seiner Ausschüsse in 2020 im Überblick

Gemeinderatssitzungen	13
dabei gefasste Beschlüsse	95
Bau- und Umweltausschusssitzungen	9
dabei gefasste Beschlüsse	47
Haupt- und Finanzausschusssitzungen	3
dabei gefasste Beschlüsse	6
Rechnungsprüfungsausschusssitzung	0
dabei gefasste Beschlüsse	0

## Baugesuche

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 gingen im Bauamt insgesamt 75 Baugesuche ein.

75 Baugesuche, davon:

Bauanträge	61
Anträge auf Vorbescheid	7
Anträge auf isolierte Befreiung	3
Anträge auf Genehmigungsfreistellung	4

## Ortsbroschüre

In einer Auflage von 12.000 Stück erschien die 15. Neuauflage der Poinger Ortsbroschüre und enthält wieder vielseitige Informationen und Wissenswertes über die Gemeinde Poing.

Die Broschüre wurde zusammen mit dem Ortsnachrichtenblatt an alle Poinger Haushalte verteilt. Darüber hinaus ist sie auch kostenlos im Rathaus erhältlich oder kann auf [www.poing.de](http://www.poing.de) eingesehen und heruntergeladen werden.



v.l.n.r.: Erster Bürgermeister Thomas Stark, Lysann Jähnigen (zuständige Mitarbeiterin im Rathaus), Helmut Neubert und Felix Amode (Neubert Verlag & Werbung Poing) bei der Vorstellung der neuen Ortsbroschüre.



## Unsere Belegschaft – Zahlen und Fakten

Bei der Gemeinde Poing sind zum 31. Dezember 2020 insgesamt 170 Personen beschäftigt



Insgesamt wurden im Jahr 2020 22 Personen eingestellt

9 Arbeitsverhältnisse endeten im vergangenen Jahr

Die Personalkosten für alle Beschäftigten betragen im Jahr 2020 7.740.988,- Euro





# Impressum

**Herausgeber:**

Gemeinde Poing  
Rathausstraße 3  
85586 Poing  
V.i.S.d.P.: Thomas Stark, Erster Bürgermeister

**Layout & Texte:**

Frau Großmann || Susanne Großmann - Grafik Design  
und Mitarbeiter\*innen der Gemeindeverwaltung

**Druck:**

dieUmweltDruckerei GmbH  
Die Broschüre wurde mit Ökostrom auf 100% Recyclingpapier und mineralölfreien, veganen Farben auf Pflanzenölbasis gedruckt.



**Verteilung:**

Ortmaier Druck GmbH  
Birnbachstraße 2  
84160 Frontenhausen

Die Sonderbeilage unterliegt den Bestimmungen  
des Bayerischen Pressegesetzes vom 01.07.1949.